VERÖFFENTLICHUNGEN DES
BRANDENBURGISCHEN LANDESHAUPTARCHIVS

Herausgegeben von Klaus Neitmann

Band 36

**Regesten der Urkunden und Aufzeichnungen
im Domstiftsarchiv
Brandenburg**

Teil 1: 948 - 1487

**Bearbeitet
von
Wolfgang Schöblier**

1998
VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER
WEIMAR

Gedruckt mit Unterstützung
des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft
der VG Wort

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Regesten der Urkunden und Aufzeichnungen im Domstifts-
archiv Brandenburg. - Weimar: Verlag Hermann Böhlaus
Nachfolger Weimar.
Teil 1. 948 - 1487 / bearb. von Wolfgang Schöblier. - 1998
(Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshaupt-
archivs ; Bd. 36)
ISBN 978-3-7400-1057-7

ISBN 978-3-7400-1057-7
ISBN 978-3-476-03089-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03089-4
ISSN 0138-4775

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk unter Verwendung mechanischer, elektronischer und anderer Systeme in irgendeiner Weise zu verarbeiten und zu verbreiten. Insbesondere vorbehalten sind die Rechte der Vervielfältigung - auch von Teilen des Werkes - auf photomechanischem oder ähnlichem Wege, der tontechnischen Wiedergabe, des Vortrags, der Funk- und Fernsehsendung, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, der Übersetzung und der literarischen oder anderweitigen Bearbeitung.

© 1998 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger Weimar GmbH & Co. 1998

Vorwort

Es ist keine Übertreibung, wenn man die mittelalterliche Überlieferung der Mark Brandenburg im Vergleich zu der anderer historischer Landschaften des alten Deutschen Reiches als dürftig bezeichnet. Zur Erklärung lassen sich mancherlei Umstände anführen. Die Zahl der geistlichen Institutionen, die andernorts in den mittelalterlichen Jahrhunderten die Tradition der Schriftlichkeit aufrechterhalten haben und deren schriftliche Hinterlassenschaften in den Archiven westlich von Elbe und Saale den Kern der älteren Bestände ausmachen, ist in Brandenburg, wie überhaupt in den durch die deutsche Ostsiedlung erschlossenen Landen, recht gering. Zudem ist das in den brandenburgischen Bistümern, Klöstern und Stiften entstandene Schriftgut leider von nachfolgenden Generationen nicht sorgsam behandelt worden, im Gegenteil. Einbrüche wie die Reformation und die in ihrem Gefolge eingetretenen Säkularisationen und der Dreißigjährige Krieg mit seinen Verwüstungen haben den Umfang der vorhandenen Urkunden, Amtsbücher und Akten drastisch reduziert. Der später einsetzenden Überlieferung weltlicher Herrschaftsträger ist es nicht viel besser ergangen. Die Krise der Landesherrschaft, die das Land nach dem Aussterben seines ersten Fürstengeschlechtes, der Askanier, ab 1320 in lang andauernde Wirren stürzte, hat auch eine ungestörte Kanzlei- und Archivverwaltung verhindert. Erst nachdem die Hohenzollern die Mark Brandenburg nicht mehr als Nebenland behandelten, sondern sich im späten 15. Jahrhundert fest und auf Dauer in ihr niederließen, war der kontinuierliche Fluß der Schriftgutproduktion und eine ungefährdete Schriftgutbewahrung gesichert.

Als in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts auch in der Mark ein neuer Sinn für die Vergangenheit erwachte, richtete sich das Augenmerk mit besonderer Intensität auf ihre mittelalterlichen Quellen. Wie ein gewaltiger Block liegt das Lebenswerk von Adolf Friedrich Riedel, sein vielbändiger „Codex diplomaticus Brandenburgensis“, in der brandenburgischen Editionslandschaft. In unermüdlicher Arbeit hat er von den dreißiger bis in die sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts die märkischen Quellen von den Anfängen bis in die frühe Neuzeit hinein zusammengetragen und veröffentlicht. Seitdem sind alle Historiker für quellengestützte Untersuchungen zu einem mittelalterlichen Thema auf den „Riedel“ angewiesen. Es schmälert seine monumentale Leistung nicht, daß seine Schwächen seit langem aufgedeckt sind. Die Abschriften sind nicht immer zuverlässig, die Quellennachweise lassen zu wünschen übrig, überhaupt zeigt die Editionsmethode, daß sie noch vor der klassischen Zeit der Urkundenpublikationen in den „Monumenta Germaniae historica“ entstanden ist.

Wenn auch Riedels Unzulänglichkeiten oft beklagt worden sind, so haben doch die nachfolgenden Wissenschaftlergenerationen einen vergleichbaren großen Wurf nicht geschafft, ja nicht einmal gewagt. Seit etwa 125 Jahren konzentriert sich die Editionstätigkeit darauf, Korrekturen und Nachträge zum „Codex diplomaticus Brandenburgensis“ zu liefern, und man wird über die in diesem Rahmen erreichten beachtlichen Fortschritte froh sein, wenn es auch dabei nicht leicht ist, die Übersicht zu bewahren. Es ist unter den gegenwärtigen wissenschaftsorganisatorischen und -politischen Bedingungen nicht zu er-

warten, daß eine Stelle die äußeren Voraussetzungen schafft, unter denen noch einmal in ähnlicher Weise wie beim „Riedel“ über Jahrzehnte hinweg der mittelalterliche Urkundenbestand einer ganzen Geschichtsregion kritisch bearbeitet werden könnte. Da territoriale Urkundenbücher überall durch die im allgemeinen spätestens im 14. Jahrhundert einsetzende Quellenfülle an ihre Grenzen stoßen, die Unerreichbarkeit von in absehbarer Zeit vorzeigbaren Ergebnissen den Gedanken an ihre Fortsetzung aufgeben läßt, hat sich das Schwergewicht in der Quellenerschließung in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend darauf verschoben, die Überlieferung einer einzigen Provenienz, eines einzigen Registraturbildners zu edieren oder zu registrieren. Die großen Vorteile sind unübersehbar: Auf diese Weise werden die oftmals innerhalb eines Archivs auf verschiedene Bestände oder gar auf mehrere Archive und Bibliotheken verstreuten Dokumente annähernd vollständig erfaßt und dem Benutzer übersichtlich dargeboten. Das Schicksal des ausgewählten historischen Objekts läßt sich auf dieser Grundlage umfassend untersuchen und erkennen.

Von den vor allem in der Frühen Neuzeit eingetretenen Quellenverlusten ist glücklicherweise eine herausragende Institution in der Mark Brandenburg weitgehend verschont geblieben, das Domkapitel des 948 gegründeten Bistums Brandenburg. Dieses günstige Geschick ist vorrangig dem Umstand zu verdanken, daß das katholische Domkapitel nach der Annahme der lutherischen Lehre in der Mark schließlich in ein evangelisches Domkapitel umgewandelt, eine institutionelle Kontinuität und damit auch die Kontinuität der Schriftgutverwaltung gewahrt wurde. Da auch die Bischöfe einen Teil ihrer Urkunden, darunter gerade die ältesten einschließlich der Stiftungsurkunde des Bistums, schon vorher im Archiv des Domkapitels deponiert hatten, liegt heutzutage im Domstiftsarchiv Brandenburg für das wichtigste brandenburgische Bistum bzw. Hochstift eine reichhaltige Überlieferung vor, die in ihrer Quantität und in ihrer Qualität zur Spitzengruppe mittelalterlicher Provenienzen in der Mark Brandenburg gehört.

Angesichts der Bedeutung der Domstiftsarchivalien verdient es umso mehr Anerkennung, daß der Domstiftsarchivar Wolfgang Schöblier es in entsagungsvoller „Kärnerarbeit“ auf sich genommen hat, fast die gesamte Überlieferung seines Archivs bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, ausgenommen nur die literarischen Quellen - liturgische, theologische und juristische Handschriften - , durch Vollregesten zu erschließen, so daß also nicht nur die als Ausfertigungen oder in Abschriften vorhandenen Urkunden, sondern darüber hinaus auch alle andersartigen Aufzeichnungen geschäftlichen Charakters berücksichtigt sind. Nach mehrjähriger Arbeit kann jetzt der erste Teil des auf zwei Bände angelegten Vorhabens veröffentlicht werden. Ohne daß hier näher auf Einzelheiten in seiner Anlage, über die sich der Bearbeiter in seiner Einleitung ausführlich geäußert hat, eingegangen sei, wird der Kenner bald erkennen, daß ihm mit dem vorliegenden Regestenwerk ein vorzügliches Arbeitsinstrument in die Hand gegeben ist, das keinen Vergleich mit den großen Vorbildern der Gattung zu scheuen braucht.

Aus verschiedenen Gründen schätzt sich der Unterzeichnende glücklich, das Ergebnis der Arbeiten Schöbliers in den „Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs“ publizieren zu können. Eine der wertvollsten Überlieferungen aus der Mark Brandenburg, mit der ältesten Urkunde, die das Land heutzutage besitzt, wird der Öffentlichkeit vorgelegt und damit den Benutzern der umfassende Zugang zu diesem hochrangi-

gen Quellenbestand wesentlich erleichtert. Wenn das Brandenburgische Landeshauptarchiv als einziges Staatsarchiv des Landes Brandenburg eine derartige Publikation aus den Beständen des bedeutendsten kirchlichen Archivs im Lande in seiner Schriftenreihe herausbringt, zeugt das davon, daß sich beide Institutionen gemeinsam um die Erschließung und Benutzbarmachung ihrer Überlieferungen im Interesse der brandenburgischen und deutschen Landesgeschichtsforschung bemühen und daß ihre von den politischen Instanzen der Vergangenheit erzwungene Distanz glücklicherweise überwunden ist. Die Beteiligten sind sich einig, daß darin auch eine Verpflichtung für die Zukunft liegt.

Potsdam, im Juli 1998

Klaus Neitmann

*

Die mittelalterlichen Urkunden und Aufzeichnungen in Vollregesten benutzungsfreundlich zu erschließen, war schon lange ein Anliegen des Domstiftsarchivs. Richtig in Gang kam die Arbeit erst, als von Herrn Prof. Dr. Friedrich Beck 1990 die Arbeitsgruppe „Märkische Urkundenregesten“ innerhalb der Forschungsstelle für Brandenburgische Landesgeschichte beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam ins Leben gerufen worden war. Dieser Arbeitsgruppe und Herrn Prof. Beck verdanke ich viele wichtige Hinweise und Anregungen.

Danken möchte ich auch für vielfältige Unterstützungen dem Domstift Brandenburg, der Fernleihabteilung der Stadtbibliothek Brandenburg und der Bibliothek des Friedrich-Meinecke-Instituts der Freien Universität Berlin.

Für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe der Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs danke besonders dem Direktor dieses Archivs, Herrn Dr. Klaus Neitmann.

Schließlich wurde die Drucklegung dieser Arbeit erst dank eines Druckkostenzuschusses der Verwertungsgesellschaft Wort, München, ermöglicht.

Brandenburg, im Juli 1998

Wolfgang Schöblier

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	XI
Abkürzungen	XVIII
Verwendete Zeichen und Schriftarten	XIX
Abgekürzt zitierte Literatur und Archivalien	XX
Regesten der Urkunden und Aufzeichnungen des Domstifts Brandenburg	1
der Urkunden der Bischöfe von Brandenburg (Hochstift)	429
der Urkunden der Pfarre St. Gotthardt Brandenburg	475
Inschriften im Dom und Domstift Brandenburg	493
Regesten der Urkunden des Prämonstratenserstifts St. Marien auf dem Marienberg bei Brandenburg	509
der Urkunden der Pfarre St. Jakobi Perleberg	517
von Einzelstücken aus sonstigen Deposita und Sammlungsgut im Domstiftsarchiv Brandenburg	551
Verzeichnis und Beschreibung der erhaltenen Siegel	577
 Anhang: Die Kopialbücher I und II des Domstiftsarchivs	 603
1. Mittelalterliches Register zum Kopialbuch I	603
2. Übersicht über die Kopialbücher I und II	627
 Register	 649
1. Namenregister	649
2. Sach- und Wortregister	795
 Abbildungen	 895
der in der Literatur noch nicht abgebildeten Siegel	Tafel 1-42
der Notarzeichen	Tafel 43-48

Einleitung

Das Domstiftsarchiv Brandenburg verwahrt einen bedeutenden Bestand mittelalterlicher Quellen zur Geschichte der Mark Brandenburg. Davon sind ca. drei Viertel in der Mitte des vorigen Jahrhunderts im Codex diplomaticus Brandenburgensis in der Originalsprache abgedruckt¹, der Rest ist noch unveröffentlicht². Die vorliegende Veröffentlichung dieser Quellen ist aus der Arbeit mit den Archivbenutzern erwachsen. Für die meisten von ihnen sind die lateinische oder mittelniederdeutsche Sprache und - bei noch nicht vorliegenden Drucken - auch die Schrift der Originale oft schwer überwindliche Barrieren. Deshalb ist für die Erschließung der Quellen das Regest gewählt worden, das in seiner ausführlichsten Form, dem Vollregest, eine möglichst umfassende Wiedergabe des Inhalts einer Quelle in moderner Sprache anstrebt und die sprachlich und terminologisch relevanten Begriffe in der Originalsprache hinzusetzt.

Damit sich die Aussagekraft der Regesten in der Zeit des ausgehenden Mittelalters, in der sich die Schwerpunkte der Überlieferung von den Urkunden auf die beginnenden Akten und Rechnungen verlagern, nicht verringert, erfassen die vorliegenden Regesten außer den Urkunden auch alle Aufzeichnungen geschäftlichen Charakters³ unabhängig von ihrer Überlieferungsform. Dadurch soll (mit Hilfe der Register) ein möglichst vollständiger Nachweis von Namen und wichtigen Begriffen im Domstiftsarchiv erreicht werden, ohne eine Quellenart dabei auszuklammern. Nur die literarischen Quellen (hier die mittelalterlichen liturgischen, theologischen und juristischen Handschriften) sind hierbei nicht berücksichtigt. Bei den Quellen geschäftlichen Charakters ist Vollständigkeit angestrebt. Deshalb sind nicht nur die im Domstiftsarchiv Brandenburg erwarteten Quellen, sondern auch diejenigen erfaßt worden, die im eigentlichen Stiftsarchiv nicht vermutet werden. Das sind vor allem Urkunden aus Kirchenarchiven und -bibliotheken, die inzwischen als Deposita in das Domstiftsarchiv gelangt sind. Davon sind die Regesten der Urkunden der Pfarrarchive St. Gotthardt Brandenburg und St. Jakobi Perleberg als eigene Bestände aufgeführt worden, während die Regesten der übrigen vereinzelt in verschiedenen Beständen und im Sammlungsgut überlieferten Urkunden in einem Sammelbestand

¹ Ausführlich zitiert unter „CDB“ im Literaturverzeichnis. Diese Werk hat „unübersehbare Mängel“, vgl. Wolfgang Ribbe, Quellen und Historiographie zur mittelalterlichen Geschichte von Berlin-Brandenburg. In: Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins, Heft 61, Berlin 1977, 1. Beitrag, S. 42.

² Der Versuch, nur diese noch nicht bekannten Urkunden und Aufzeichnungen des Domstiftsarchivs in Vollregesten zu veröffentlichen (Wolfgang Schöblier, Regesten unpublizierter Urkunden des 12. bis 16. Jh. aus dem Domstiftsarchiv Brandenburg, Teil I, in: Brandenburger Blätter, hrsg. von Günter Mangelsdorf, 4.1983, S. 62-78 [mehr nicht erschienen]) war nicht befriedigend und hat gezeigt, daß eine solche Publikation nicht auf Anheb zu leisten ist, sondern daß eine gründliche Einarbeitung und gerade für die noch nicht bekannten Stücke die volle inhaltliche Erschließung der in ihrem Umfeld liegenden schon publizierten Urkunden und Aufzeichnungen notwendig ist.

³ Im Sinne von „Überresten“, vgl. Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, 8. unveränd. Aufl. Stuttgart, Berlin usw. o.J. (7. Aufl.: 1973), S. 56-60, 81f., 106f.

zusammengefaßt worden sind, damit nicht wieder Quellen, „die in keinem der begonnenen oder geplanten Quellenwerke Aufnahme gefunden hätten“⁴, ausgelassen werden.

Zwischen manchen Urkunden oder Aufzeichnungen des Domstifts bestehen enge Verbindungen mit den Inschriften auf Grabsteinen und Altären⁵. Da einige Inschriften nur noch und ein großer Teil zusätzlich als Aufzeichnungen im Domstiftsarchiv überliefert und daher oft besser zu lesen sind, als es der derzeitige Erhaltungszustand der Originale zuläßt⁶, sind alle Inschriften des Domes und seiner Ausstattung, die über Zitate aus der Bibel oder anderen literarischen Texten hinausgehen, in die Regesten als gesonderte Abteilung aufgenommen und in das gemeinsame Register einbezogen worden.

Dadurch ist mit diesen Regesten gleichzeitig ein umfassendes Inventar für alle im Domstiftsarchiv Brandenburg vorhanden mittelalterlichen Quellen entstanden, das zunächst bis zum Jahre 1487 reicht und mit einem zweiten Teil fortgesetzt wird. Das Jahr 1487 hat sich durch die Überlieferung eines Rechnungsbandes des Domstifts aus dem Jahr 1488/89 ergeben, der den ersten Teil zu umfangreich gemacht hätte. Mit ihm beginnt der zweite Teil der Regesten. Im Domstift Brandenburg setzen die folgenden Rechnungsbände erst wieder mit dem Jahr 1520 ein und sind von da an aber fast jährlich überliefert, so daß der zweite Teil nach dem Rechnungsbuch von 1488 wieder Regesten von Urkunden und anderen Aufzeichnungen enthalten und mindestens bis zur Reformation reichen wird, während die fast lückenlose Rechnungsreihe von 1520 an gesondert registriert oder ediert werden mußte.

Das Bestreben nach Vollständigkeit hat dazu geführt, daß auch Texte bearbeitet wurden, die vermutlich wegen ihrer fragmentarischen Überlieferung oder ihres Schwierigkeitsgrades in bisherigen Publikationen nicht berücksichtigt wurden. Auch bei schon bekannten Texten ist versucht worden, keine schwierige Stelle zu umgehen. Dadurch mögen einige Regesten auf Grund ihrer fragmentarischen oder schwierigen Vorlagen den Anforderungen an ein Vollregest nicht ganz entsprechen. Sie sind trotzdem mit aufgenommen worden, um nicht wieder eine Auswahl treffen zu müssen und um auf die Probleme und Schwierigkeiten hinzuweisen.

Die Urkunden und Aufzeichnungen, die sich von jeher im Domstiftsarchiv Brandenburg befanden, verteilen sich auf drei Bestände: Domstift Brandenburg, Hochstift Brandenburg und Prämonstratenserstift St. Marien auf dem Marienberg bei Brandenburg. Von diesen Beständen gibt es auch Überlieferungen im Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam⁷ und vereinzelt auch im Geheimen Staatsarchiv Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem⁸. Im Domstiftsarchiv waren diese Bestände jedoch nicht als Einzelbe-

⁴ Harald Schieckel, Regesten der Urkunden des Sächsischen Landeshauptarchivs Dresden, Bd. 1. Berlin 1960, S. 7.

⁵ Vgl. z.B. Nr. (1334)170 mit (1334)I11 oder Nr. (1370)257 mit (nach1380)I14 oder Nr. (1375)298 mit (um1375)I12.

⁶ Vgl. Vignoles im Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur und Archivalien.

⁷ Übersicht BLHA 1, S. 271 -73, 277f. u. 285f.; 2, S. 739f.

⁸ Ebd. 1, S. 272; Waltraut Elstner, Die Bestände der I. und II. Hauptabteilung des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz Berlin Dahlem nach ihrer Rückführung. Ein Überblick. In: Aus der Arbeit des Ge-

stände gesondert verzeichnet, und auch in den staatlichen Archiven sind sie erst nachträglich zu Beständen im Sinne des Provenienzprinzips zusammengefaßt worden. Eine Zusammenstellung ihrer in verschiedenen Archiven liegenden Teile war erstmalig durch die *Germania Sacra* erfolgt⁹. Die Differenzen, die zwischen der Zusammenstellung der Urkunden nach Beständen in der *Germania Sacra* und der in diesen Regesten vorgenommen Bestandsbildung entstanden sind, erklären sich daraus, daß in der *Germania Sacra* nur die noch vorhandenen Ausfertigungen, die für die entsprechenden Bestandsbildner als Empfänger ausgestellt wurden, zusammengeführt worden sind, während die Urkunden und Aufzeichnungen in den vorliegenden Regesten den Beständen zugeordnet werden, denen sie auf Grund ihrer historischen Funktion zuletzt zugehört haben. Dabei ist z.B. berücksichtigt worden, daß „es im Mittelalter allgemein üblich war, bei der Veräußerung von Grundstücken die Rechtstitel, die man darüber besaß, mit auszuliefern“¹⁰. Das hat zur Folge, daß solche Urkunden, die mit den Rechten, die sie betrafen, den Besitzer gewechselt haben, provenienzmäßig zu anderen Beständen gehören, als aus den in ihnen genannten Empfängern zu schließen ist. Sonst hätte z.B. für die Nrr. (1265)60 und (1359)218 ein eigener Bestand gebildet werden müssen¹¹. Ferner ist berücksichtigt worden, daß „Urkunden über Aufsichts- oder Jurisdiktionsbefugnisse vor allem hoher geistlicher Würdenträger gegenüber [...] anderen geistlichen Institutionen [...] nicht in den Bestand des Aufsichtsführenden als des in den Urkunden genannten Empfängers“, sondern in den Bestand der zu beaufsichtigenden Institution gelangten¹². Beim bischöflichen Archiv kommen außerdem noch die Urkunden hinzu, die eindeutig für das Hochstift ausgestellt worden sind, aber nur noch in Abschriften im Kopialbuch des Domstifts überliefert sind, weil die Urkunden von Hoch- und Domstift zum großen Teil gemeinsam im Archiv des Domstifts in Brandenburg aufbewahrt und verzeichnet und schon im Mittelalter in einem gemeinsamen Kopialbuch abgeschrieben worden sind¹³, so daß in diesen Fällen eine Bestandstrennung ohnehin nur verzeichnungstechnisch durchgeführt werden kann¹⁴. Urkunden, die sowohl für den Bischof als auch für das Domstift ausgestellt worden sind, sind bis zur beginnenden Landsässigkeit des Hochstifts unter Karl IV. dem Bestand der Bischöfe zugeordnet worden. Die danach erfolgten Bestätigungen des Hochstifts durch die Landesherren erfolgten immer für Bistum u n d Domstift und sind dem Be-

heimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz, hrsg. von Jürgen Kloosterhuis, Berlin 1996, S. 155-199, hier S. 169.

⁹ GS Brandenburg I, S. 6-8, 85-88 u. 198-200.

¹⁰ Harry Breßlau, *Handbuch der Urkundenlehre* Bd. 1, 4. Aufl., Berlin 1969, S. 181.

¹¹ Vgl. z.B. Nr. (1265)60, Anm. 2.

¹² Vgl. *Ordnungs- und Verzeichnungsgrundsätze für die staatlichen Archive der DDR, Ergänzung 4: Urkunden*. Potsdam 1980, S. 14, § 21.

¹³ U.a. aus folgenden Gründen:

- bis zur Mitte des 14. Jh. befand sich die Hauptresidenz der Bischöfe am Kapitelsort in Brandenburg,
- bei Sedisvakanz lag die Verwaltung des Hochstifts in den Händen des Domkapitels,
- verschiedene bischöfliche Verwaltungsaufgaben wurden von Domherren wahrgenommen,
- der Dompropst von Brandenburg nahm als Archidiakon von Brandenburg bischöfliche Befugnisse wahr.

¹⁴ Z.B. Nr. (1051)B3 oder (1270)B20.

stand des Domstifts zugeordnet worden¹⁵. Selbstverständlich wird bei solchen Urkunden immer zwischen den beiden Beständen verwiesen. Wenn sich das Domstift von eindeutig für das Hochstift ausgefertigten Urkunden weitere Ausfertigungen oder Übersetzungen hat anfertigen lassen, haben diese Verweise eine eigene lfd. Nr. im Bestand des Domstifts, erscheinen aber als Vollregesten aus arbeitstechnischen Gründen nur im Bestand der Bischöfe. Ähnlich verhält es sich auch bei dem Bestand des Prämonstratenserstifts St. Marien auf dem Marienberg bei Brandenburg. Ein großer Teil des Besitzes dieses Stifts ist nach seiner Aufhebung an das Domstift gelangt und in dessen Verwaltung integriert worden, so daß die dazugehörigen und mit übergebenen Urkunden Teil des Archivbestandes des Domstifts geworden sind. Da aber einige im Domstift überlieferte Urkunden des St. Marienstifts auch Besitzungen betreffen, die nie in den Besitz des Domstifts gelangten, ist für alle Urkunden dieses Stifts ein gesonderter Bestand gebildet worden.

Die nach Beständen gegliederten Regesten sind innerhalb dieser chronologisch geordnet und gesondert gezählt. Um die Regestennummern, die sich aus lfd. Nr. mit in Klammern davorgesetzter Jahreszahl zusammensetzen, voneinander unterscheiden zu können, sind den Regestennummern der kleineren Bestände Kennbuchstaben vorangestellt worden. Nur die Nummern des Bestandes des Domstifts Brandenburg als des bei weitem größten Bestandes tragen keine Kennbuchstaben. Die Anordnung der Bestände ist in der alphabetischen Reihenfolge ihrer Kennbuchstaben erfolgt, weil die Register sich auf die Regestennummern beziehen, die zur Erleichterung des Nachschlagens auch in der Kopfzeile jeder Seite stehen.

Die folgende Übersicht führt die einzelnen Bestände auf mit ihren Kennbuchstaben und der Zahl der in diesem Teil bis zum Jahre 1487 enthaltenen Regesten:

Bestand	Kennbuchstabe	Zahl der Regesten
Domstift Brandenburg	keiner	635
Bischöfe von Brandenburg (Hochstift)	B	45
Depositum Pfarre St. Gotthardt Brandenburg	G	22
Inschriften im Dom und Domstift Brandenburg	I	34 Inschriftenübertragungen
Prämonstratenserstift St. Marien auf dem Marienberg bei Brandenburg	M	8
Depositum Pfarre St. Jakobi Perleberg	P	49
Einzelstücke aus sonstigen Deposita und Sammlungsgut im Domstiftsarchiv Brandenburg	S	19

¹⁵ Vgl. die Bemerkungen zu der U. von 1373 Sept. 11 (Nr. (1373)284).

Die Anlage der Regesten richtet sich im wesentlichen nach den „Richtlinien für die Regestierung von Urkunden“¹⁶, die sich auf das schon genannte Vollregest beziehen, mit folgenden Abweichungen:

Datierungen stehen nur dann am Schluß der Inhaltsangabe, wenn sie auch in den Urkunden am Ende stehen. Datierungen, die in Notariatsinstrumenten und Aufzeichnungen am Beginn des Textes stehen, wurden in den Regesten an dieser Stelle belassen. Bei Papsturkunden wird vor der Datierung das Incipit genannt. Das Incipit-Register befindet sich im Sachregister unter: Papsturkunden.

In der **Textgestaltung** sind wörtliche Übernahmen aus den Vorlagen durch Kursivdruck gekennzeichnet und in den Fällen, in denen sie durch eine modernisierte Form ersetzt wurden, in runden Klammern () kursiv dahintergesetzt. Ihre Wiedergabe erfolgt buchstabengetreu, also auch mit den seit dem Spätmittelalter üblichen Doppelkonsonanten, allerdings mit moderner Interpunktion und nach einer vereinheitlichten Groß- und Kleinschreibung (groß nur Satzanfänge und Eigennamen). Eine Ausnahme bilden die Inschriften und Siegelumschriften, die möglichst vollkommen buchstabengetreu wiedergegeben werden. Charakteristische oder eigentümliche Formulierungen in Urkunden, die in ihrem Wortbestand zwar belassen, in der Orthographie aber modernisiert worden sind, sind normal gedruckt und in Anführungsstriche gesetzt, vor allem die sozialgeschichtlich aussagekräftigen Titulierungen oder Standesbezeichnungen von Personen, deren Titel oder Stand nur aus diesen Bezeichnungen zu erkennen ist, z.B. „ehrefester“, „gestrenger“, „vorsichtiger“, „weiser“. Dieses Prinzip wurde in einigen Fällen auch bei Übersetzungen aus dem Lateinischen angewendet, wenn dafür die analoge spätmittelalterliche Ausdrucksweise im Deutschen gebraucht wird, z.B. der „gestrenge Mann“ (*strenuus vir*)¹⁷.

Für die Wiedergabe von *c* und *t* vor *i* mit folgendem Vokal und *cz* oder *tz* in slawischen Orts- und Personennamen in Originalzitaten ist dem Verfahren von Hans Patze gefolgt worden: „Üblicherweise entschließt man sich in dem fraglichen Stück konsequent für *c* oder *t*, doch glaubte ich, wenn ein in diesem Punkte an sich schwankender Schreiber vereinzelt ganz deutlich *c* oder *t* bringt, nicht von der buchstabengetreuen Lesung abgehen zu dürfen. Der von sprachwissenschaftlicher Seite vertretenen Auffassung, daß bei den hier häufigen slawischen Orts- und Personennamen auf *-icz*, *-acz* etc. mindestens bis in den Anfang des 14. Jahrhunderts das *cz* dem *tz* vorzuziehen sei, habe ich Rechnung getragen, soweit es mit dem paläographischen Befund zu vereinen war“¹⁸.

Kürzungen in Originalzitaten werden:

- stillschweigend aufgelöst, wenn die Auflösungen eindeutig sind,

¹⁶ In: Blätter für deutsche Landesgeschichte. Wiesbaden. 101.1965, S. 1-7; Archivalische Zeitschrift. Köln, Graz. 62.1966, S. 138-143; und in: Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen, hrsg. von Walter Heinemeyer. Marburg, Köln 1978, S. 7-15.

¹⁷ Nach dem Vorbild von Albrecht Eckhardt, Die oberhessischen Klöster. Regesten und Urkunden Bd. 3, 1. Hälfte. Marburg 1977 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen 9; Klosterarchive Regesten und Urkunden Bd. 7), S. XXIII.

¹⁸ UB Altenburg S. 14*.

- aufgelöst durch Wiedergabe der Auflösungen in runden Klammern und Kleindruck, wenn es sich um ungewöhnliche oder mehrdeutige Kürzungen handelt,
- nicht aufgelöst, wenn es sich um an sich eindeutige Namen oder Begriffe handelt, deren Schreibung in der aufgelösten Form aber verschieden sein kann, z.B. *Brand.* = *Brandenburg* oder *Brandenburg*, *Brandeborch*, *Brandenborch*; oder *Dat.*, dessen Auflösung als *Data* oder *Datum* zumindest in Papsturkunden unsicher ist¹⁹.

Die *Überlieferungsart* bezieht sich bei den vorliegenden Regesten nur auf die Überlieferung in den vorgenannten Beständen, auch wenn sich von einzelnen Urkunden bessere Kopien oder gar Ausfertigungen in anderen Archiven, auf welche natürlich verwiesen wird, befinden. Bei Ausfertigungen wird die zusätzliche kopiale Überlieferung in den vorgenannten Beständen genannt, wenn sie aus dem Mittelalter stammt. Spätere kopiale Überlieferungen werden nur berücksichtigt, wenn sie zur Erläuterung des Originals beitragen können²⁰.

Für Transsumierungen und Inserierungen wird die Terminologie Oswald Redlichs in der von Hans Patze optimierten Fassung verwendet. Es wird bezeichnet:

- „1. bei bloßen Beglaubigungen einer Abschrift:
- a) das ganze Instrument als Transsumierung
 - b) die beglaubigende Urkunde als Vidimus
 - c) die im Wortlaut eingerückte Urkunde als Transsumpt;
2. bei Bestätigung des Rechtsinhalts der eingerückten Urkunde
- a) das ganze Instrument als Inserierung
 - b) die bestätigende Urkunde als Konfirmation
 - c) die im Wortlaut eingerückte Urkunde als Insert.“²¹

Für die Klassifizierung der Beglaubigungen und Bestätigungen als Transsumierungen oder Inserierungen ist die Definition von Hartmann/Kobuch/Elstner zugrundegelegt: „Transsumierungen als beglaubigende Urkunden konnten von jeder beliebigen Stelle, die ein authentisches Siegel führte, jeder Kanzlei oder jeder Person mit öffentlichem Glauben (Notar, Official) gefertigt werden. Inserierungen als bestätigende Urkunden konnten nur vom Aussteller des Originals, seinem Rechtsnachfolger oder einer rechtlich dem Aussteller übergeordneten Institution ausgestellt werden.“²²

Der *Beschreibstoff* wird nur genannt, wenn es sich um Papier handelt.

Der *Lagerort* wird nicht genannt, da sich alle registrierten Quellen im Domstiftsarchiv Brandenburg befinden. Die bei Abschriften abgekürzt zitierten Kopialbücher

¹⁹ Frenz, Papsturkunden S. 20.

²⁰ Daher ist auch das in GS Brandenburg I, S. 88 zitierte „Copiale novum“ (heute Copialbuch III, Bd. 1-3, Signatur BDK 1511/1443, 1512/1444 u. 1513/1445) nicht angeführt worden, welches erst um 1835 angelegt worden ist und Abschriften aller Urkunden aus dem Zeitraum 1215-1609 enthält, für die es bis dahin noch keine Abschriften in den Kopialbüchern I und II gab. Diese Abschriften sind aber sehr fehlerhaft und kaum brauchbar, auch sind alle Ausfertigungen der darin abgeschriebenen Urkunden bis auf eine von 1521 Apr. 22 noch erhalten.

²¹ Wie Anm. 16, S. 58*f., Anm. 3.

²² Josef Hartmann, Manfred Kobuch u. Volkmar Elstner, Ordnungs- und Verzeichnungsgrundsätze, Ergänzung 4: Urkunden. Begründungen und Erläuterungen, in: AM 30.1980, S. 16, Anm. 64.

und Akten mit kopierten bzw. konzipierten Schriftstücken sind im Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur und der abgekürzt zitierten Archivalien entschlüsselt.

Die *S p r a c h e* wird nur genannt, wenn sie aus den Originalzitierten nicht eindeutig hervorgeht.

Da alle in diesem Teil der Regesten vorkommenden *N o t a r z e i c h e n* handgezeichnet sind, braucht die Art ihrer Anfertigungen nicht besonders erwähnt zu werden. Eine Zusammenstellung aller Notarzeichen findet man im Sachregister unter dem Stichwort *Notare*, und ihre Abbildungen auf den Tafeln am Ende.

R ü c k v e r m e r k e werden nur genannt, wenn sie weitere Informationen zum Inhalt der U. oder ihren Aussteller enthalten. Da die Kopfregesten der Urkundenabschriften und Aufzeichnungen im Kopialbuch manchmal zusätzliche Informationen über die zeitgenössische Auffassung des Inhalts der Urkunden und Aufzeichnungen enthalten, sind sie im Anhang vollständig abgedruckt, vgl. die Vorbemerkungen dazu S. 603.

Zu den *S i e g e l n* werden bei den einzelnen Regesten nur die Angaben gemacht, die von den durch die Siegelstempel vorgegebenen für alle Siegel gleichen Angaben abweichen können, wie Material, Farbe, Befestigungsart, Erhaltungszustand, Rückseite, Schutzkapseln oder Schüsseln, und auch diese nur, wenn sie von den in der Mehrzahl vorhandenen Angaben abweichen (also Material nur, wenn es sich nicht um Wachs handelt, Farbe nur, wenn sie von der Naturwachsfarbe abweicht, Befestigungsart nur, wenn sie anders befestigt ist als an Pergamentstreifen angehängt, Erhaltungszustand nur, wenn dieser zu wünschen übrig läßt, Rückseite nur, wenn Rücksiegel vorhanden sind). Die Angaben, die sich auf die Siegelstempel, bzw. die davon hergestellten Abdrücke beziehen, also für alle Siegel eines Stempels gleich bleiben²³ (Form, Maße, Beschreibung des Siegelbildes, Umschrift, Abbildungs- und Literaturnachweise) sind im Verzeichnis der erhaltenen Siegel S. 577-602 zusammengefaßt.

Bei den Nachweisen schon vorhandener [*Kurz-*] *R e g e s t e n* werden neben den Regesten aus der Literatur auch die Signaturen der Regesten der Urkunden in den Findbüchern des Domstiftsarchivs Brandenburg angegeben, wo die Urkunden unabhängig von ihren Überlieferungsformen einzeln verzeichnet und als Teil der Gesamtüberlieferung dieser Bestände in die entsprechenden Sachgruppen mit einbezogen worden sind, so daß die inhaltlichen Zusammenhänge mit anderen Urkunden oder nachfolgenden Akten erkennbar werden. Die Signaturen der zitierten Findbuchregesten sind im Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur und Archivalien erläutert.

Die *A n m e r k u n g e n* sind durch solche Erläuterungen entlastet, die mehrfach wiederholt werden müßten, wie Lokalisierungen von Ortsnamen, erklärungsbedürftige Sachbegriffe oder Nachweise für Zählungen von Herrschern kleinerer Herrschaften, die in der Literatur z.T. verschieden angegeben werden. All das ist in den Registern zusammen-

²³ Vgl. dazu Manfred Huiskes, Neue Überlegungen zur Anlage einer Siegelkartei, mitgeteilt von Toni Diederich: Siegelforschung, Siegelerfassung und Siegelkonservierung. Bericht über ein von der Archivberatungsstelle Rheinland [...] veranstaltetes Fachgespräch, in: Geschichte in Köln. Studentische Zeitschrift am Historischen Seminar. Köln. 13.1983, S. 5-39, hier S. 30-33 u. 38,39; Dieter Hebig, Zur Inventarisierung der Siegel im Staatsarchiv Potsdam, in: AM 34.1984, S. 48-51.

gefaßt. Dort findet man auch die Übertragungen und Erläuterungen derjenigen Titel von Herrschern, die in den Regesten nur im Original angegeben sind.

Abkürzungen

Die Abkürzungen gelten für alle grammatischen Formen des jeweiligen Wortes.

Abb.	Abbildung	Jona	Bibel: Buch Jona
Abschr.	Abschrift	Kl.	Kloster
Anm.	Anmerkung	Kn.	Knappe
Apg.	Bibel: Apostelgeschichte	1./2. Kor.	Bibel: 1. bzw. 2. Brief an die Korinther
Ausf.	Ausfertigung		
b.	bei	lat.	lateinisch
Bew.	Bewohner	Lgf.	Landgraf
Bf.	Bischof	Lk.	Bibel: Evangelium nach Lukas
Bg.	Burg		
Bgf.	Burggraf	Mgf.	Markgraf
Bl.	Blatt	Mk.	Bibel: Evangelium nach Markus
Bm.	Bürgermeister		
böhm.	böhmisch	Mt.	Bibel: Evangelium nach Matthäus
Btm.	Bistum	n	nördlich
Bü.	Bürger	ndt.	niederdeutsch
d.Ä.	der Ältere	NF	Neue Folge
d.J.	der Jüngere	nö	nordöstlich
Df.	Dorf	Num.	Bibel: Buch Numeri (= das 4. Buch Mose)
Dh.	Domherr	nw	nordwestlich
dt.	deutsch	ö	östlich
Diöz.	Diözese	öff.	öffentlicher
Dr.	Druck	Offb.	Bibel: Offenbarung des Johannes
Ebf.	Erzbischof		
Ebtm.	Erzbistum	OT	Ortsteil
f.	folgende	Pf.	Pfarrer
Geistl.	Geistlicher	Phil.	Bibel: Brief an die Philipper
Gf.	Graf	Ps.	Bibel: Psalmen
Gft.	Grafschaft	r	hochgestellt hinter einer Zahl: recto (Vorderseite eines Blattes)
H.	Heft		
Hft.	Herrschaft	Rm.	Ratmann
Hg.	Herzog	s	südlich
Hgtm.	Herzogtum	s.	siehe
Hl.	Heilige/r	S. / SS.	San, Santa, Santo / Santi (bei italienischen Kardinalskirchen und Bistümern)
hrsg.	herausgegeben		
Jes.	Bibel: Buch Jesaja		
Joh.	Bibel: Evangelium nach Johannes		

S.	Seite	U.	Urkunde/n
Sa.	Siegelankündigung	U.L.F.	Unser Lieben Frauen
1. Sam.	Bibel: 1. Buch Samuel	v	hochgestellt hinter einer Zahl: verso (Rückseite eines Blattes)
sö	südöstlich		
SS.	siehe S. / SS.	v.	von
St. in Verbindung mit Heiligennamen:	Sankt	w	westlich
St.	Stadt	Wwe.	Witwe
sw	südwestlich	Z.	Zeuge/n

Verwendete Zeichen und Schriftarten:

kursive Schrift: für aus den Originalen übernommene Namensformen und Sachbegriffe, die nicht durch moderne Namen oder Begriffe ersetzt sind, sondern mit ihnen wörtlich übereinstimmen

(kursive Schrift in runden Klammern): für abweichende Namensformen, Sachbegriffe und interessante originalsprachliche Ausdrücke, die der ersten Nennung im jeweiligen Regest in runden Klammern und kursiver Schrift angefügt werden

[kursive Schrift in Kleindruck in eckigen Klammern]: für mutmaßliche Ergänzungen beschädigter oder nicht erhaltener Textstellen in Originaltextzitaten

(normale Schrift in Kleindruck in runden Klammern): für mutmaßliche Auflösungen von ungewöhnlichen oder mehrdeutigen Kürzungen in Originaltextzitaten; die üblichen Kürzungen werden stillschweigend aufgelöst

(Jahreszahl in runden Klammern) vor den Regestennummern: Ausstellungsjahr der Urkunden bzw. Aufzeichnungen, vgl. die Vorbemerkungen zu den Registern

{Jahreszahl in geschweiften Klammern} innerhalb einer aus (Jahreszahl) und Nr. bestehenden Regestennummer: das angebliche Ausstellungsjahr unechter Urkunden, z.B.: (vor1381{1187})358 bedeutet, daß die U. des Regests der Nr. 358 nicht von 1187 stammt, wie in ihr angegeben ist, sondern vermutlich vor 1381 ausgefertigt worden ist, vgl. auch die Vorbemerkungen zu den Registern

[normale Schrift in eckigen Klammern]: Hinzufügungen durch den Bearbeiter

[...] Auslassungen durch den Bearbeiter

[!] Kennzeichnung von ungewöhnlichen Stellen, die im Original so dastehen

< > Kennzeichnung von zeitgenössischen Zusätzen in den Originalen

.. aus dem Text übernommene Reverenzpunkte

... Lücken durch Beschädigungen des Originaltextes

|| senkrechter Doppelstrich bei der Wiedergabe von Inschriften und Siegelumschriften zur Kennzeichnung von Zeilenenden, Unterbrechungen von Inschriften, z.B. durch Grabsteinecken, Fugen zwischen Ziegelsteinen oder Unterbrechungen von Siegelumschriften durch Teile der Siegelbilder, die in die Umschrift hineinragen oder durch Ecken bei Schildform der Siegel

Schrift auf punktiertem Untergrund: unsichere Lesung beschädigter Textstellen

Abgekürzt zitierte Literatur und Archivalien

- Acta Gregorii XI** [...] opera Caroli Stloukal. Prag 1949-1953 (Monumenta Vaticana res gestas Bohemicas illustrantia, T. IV)
- Adam**, Adolf /**Berger**, Rupert, Pastoralliturgisches Handlexikon. Leipzig 1982
- ADB** Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 1-56. Leipzig 1875-1912
- AM** Archivmitteilungen. Zeitschrift für Theorie und Praxis des Archivwesens, Jg. 1-43. Berlin 1951-90, Potsdam 1991-94
- Arnim**, Gustav von, **Beiträge** zur Geschichte des Arnimschen Geschlechts, zusammengestellt durch Gustav von Arnim-Criewen, T. 1. Berlin 1883
- Assing**, Helmut, Zur Existenz frühdeutscher **Adelsherrschaften** in späteren Kerngebieten der Mark Brandenburg. In: Jahrbuch für Regionalgeschichte 16, 1. 1989, S. 27-38
- Die **Anfänge** deutscher Herrschaft und Siedlung im Raum Spandau-Potsdam-Berlin während des 12. und 13. Jahrhunderts. In: FBPG, NF 3. 1993, S. 1-33
 - Die **Anfänge der Neustadt** und ihre Eingliederung in die frühdeutschen Siedlungsveränderungen in Brandenburg. In: Festschrift. Zum 800jährigen Jubiläum der Neustadt Brandenburg an der Havel. Brandenburg 1996, S. 10-29
 - Neue Überlegungen zur **Entstehung** der Altstadt Brandenburg. In: Hansische Stadtgeschichte - Brandenburgische Landesgeschichte, hrsg. von Evamaria Engel, Konrad Fritze, Johannes Schildhauer. Weimar 1989 (Hansische Studien VIII; Abhandlungen zur Handels- und Sozialgeschichte, Bd. 26, Eckhard Müller-Mertens zum 65. Geburtstag)
 - Wer waren die **urbani** Brandenburgenses ? In: Beiträge Brandenburg S. 131-156
- Atlas des Saale- und mittleren Elbegebietes**, hrsg. von Otto Schlüter und Oskar August, T.1. Leipzig 1959
- Backmund**, Norbert, Monasticon Praemonstratense, id est historia circariarum atque canoniarum [...] ordinis Praemonstratensis, Bd. 1,1; 1,2. 2. Aufl. Berlin, New York 1983; Bd. 2 u. 3, Straubing 1952 u. 1956
- Bahlow**, Hans, Niederdeutsches Namenbuch. Wiesbaden 1972
- Bauer**, Herrmann, Die Überlieferung des **Lehniner Archivs**. Phil. Diss. Berlin 1913
- BB** Domstiftsarchiv Brandenburg: Bestand der Bischöfe (Hochstift) von Brandenburg
- BDK** Domstiftsarchiv Brandenburg: Bestand des Domkapitels Brandenburg
- **1510/1446**: „Abschriftliche Dokumente“, unter diesem Titel erst Anf. d. 20. Jh. aus Einzelschriftstücken formiert, enth. Abschriften von Schriftstücken aus dem Zeitraum 1162-1698, angefertigt vom 16. bis 19. Jh.
 - **1514/1447**: „Abschriften von Schriftstücken verschiedenen Inhalts“, enth. Konzepte von vom Domkapitel ausgehenden Schriftstücken des Zeitraums 1521-1524
 - **5806/1498**: „Dominia aquarum iuraque piscaturarum (teils Abschriften, teils Dokumente, teils Nachrichten)“ (1321)-1765, als Aktenband formiert erst um 1835
- BÉFAR** Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome, série 2 (13.Jh.); série 3 (14.Jh.), die benutzten Bände dieser Reihe s. unter Reg.
- Beiträge** zur Entstehung und Entwicklung der Stadt **Brandenburg** im Mittelalter, hrsg. von Winfried Schich. Berlin, New York 1993 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin Bd. 84)

- Bergau, Rudolf, Inventar der Bau- und Kunst-Denkmäler in der Provinz Brandenburg.** Berlin 1985
- Berghaus, Heinrich, Landbuch der Mark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz in der Mitte des 19. Jahrhunderts; oder geographisch=historisch=statistische Beschreibung der Provinz Brandenburg, Bd.1-3.** Brandenburg 1854.55.56, Neudruck Leipzig 1970
- BG** Domstiftsarchiv Brandenburg: Depositum Pfarrarchiv St. Gotthardt Brandenburg
- Bier, Hermann, Märkische Siegel, Abt. 1: Die Siegel der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg, T. 2: Die Siegel der Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Wittelsbach 1323-1373.** Berlin 1933 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für die Provinz Brandenburg und die Reichshauptstadt Berlin VI) [mehr nicht erschienen]
- Die Entwicklung der **Siegeltypen** der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg. In: Brandenburgische Siegel, S. 14-33 u. Taf. II-V
- Bierbach, Arthur, Das Urkundenwesen der älteren Magdeburger Erzbischöfe T. 1: Die äußeren Merkmale der Urkunden.** Phil. Diss. Halle 1913
- Bily, Inge, Ortsnamen des Mittelbegebietes.** Berlin 1996 (Deutsch-Slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte, Bd. 38)
- Bischoff, Karl, Sprache und Geschichte an der mittleren Elbe und der unteren Saale.** Köln, Graz 1967 (Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 52)
- Blaschke, Karlheinz, Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen, T. 1-4.** Leipzig 1957
- **Siegel und Wappen des Bistums Meißen und seiner Bischöfe.** In: Unum in veritate et laetitia. Bischof Dr. Otto Spülbeck zum Gedächtnis, hrsg. von Heinrich Bulang, Josef Gülden und Siegfried Seifert. Leipzig 1970, S. 77-85 u. Abb. 1-12
- / **Haupt, Walther / Wießner, Heinz, Die Kirchenorganisation in den Bistümern Meißen, Merseburg und Naumburg um 1500.** Weimar 1969
- BM** Domstiftsarchiv Brandenburg: Bestand des Prämonstratenserstifts St. Marien bei Brandenburg
- Brandenburg, Erich, Die Ahnen Augusts des Starken.** Generation I-XIII. Leipzig 1937 (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Bd. 48, Nr. 5)
- Brandenburgische Siegel und Wappen.** Festschrift des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg zur Feier des hundertjährigen Bestehens 1837-1937, hrsg. von Erich Kittel. Berlin 1937
- Brandenburgisches Namenbuch,** bearb. von Reinhard E. Fischer (T. 1, 2, 4 u.10), Gerhard Schlimpert (T. 3, 5, 7 u.10) und Sophie Wauer (T. 6). Weimar. T. 1: Die Ortsnamen der Zauche. 1967; T. 2: Die Ortsnamen des Kreises Belzig. 1970; T. 3: Die Ortsnamen des Teltow. 1972; T. 4: Die Ortsnamen des Havellandes. 1976; T. 5: Die Ortsnamen des Barnim. 1984; T. 6: Die Ortsnamen der Prignitz. 1989; T. 7: Die Ortsnamen des Kreises Jüterbog-Luckenwalde. 1991; T. 10: Die Gewässernamen Brandenburgs. 1997. (Berliner Beiträge zur Namenforschung, Bd. 1-4, 6-8 u.11)
- Bratring, Friedrich Wilhelm August, Statistisch-topographische Beschreibung der gesamten Mark Brandenburg, durchges. u. verb. Neuausg. von Otto Büsch und Gerd Heinrich.** [Bibliographie u. Bd.1-3 in einem Bd.]. Berlin 1968

- Braun, Joseph, Liturgisches Handlexikon**, 2. Aufl. Regensburg 1924, Neudruck München 1987
- Brecht, Carl, Die Familie von Wins**. In: Vermischte Schriften im Anschlusse an die Berlinische Chronik und an das Urkundenbuch, hrsg. von dem Verein für die Geschichte Berlins, Bd. 1. Berlin 1888, [T.] A, Taf. 8, S. 1-18
- Bresslau, Heinrich, Diplomata centum in usum scholarum diplomaticarum**. Berlin 1872
- Brinckmeier, Eduard, Glossarium diplomaticum zur Erläuterung schwieriger [...] lateinischer, hoch- und besonders niederdeutscher Wörter und Formeln [...] des gesamten deutschen Mittelalters**, Gotha, Bd. 1.1856; 2.1863. Neudruck Aalen 1967
- Brose, Friedrich, Siegel der Berliner Urkunden des Geheimen Staats=Archivs**. Nach den Originalen gezeichnet und erläutert. In: Vermischte Schriften im Anschlusse an die Berlinische Chronik und an das Urkundenbuch, hrsg. von dem Verein für die Geschichte Berlins, Bd. 2. Berlin 1888, [T.] C, Tafel 4, S. 1-40
- Brun, gen. v. Kauffungen, Kunz v., Das Domkapitel Meißen im Mittelalter**. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Meißen. Meißen 6.1912, S. 121-253
- Buchwald, Gustav v., Regesten aus den Fischereiurkunden der Mark Brandenburg**. Berlin 1903
- Büniger, Hansjürgen, Altarpfründen im Bistum Brandenburg**. In: JbBrKG 42.1967, S. 7-76
- Bütow, Märkische Bürger- und Zunftsiegel**. In: Brandenburgische Siegel S. 128-160 u. Taf. XI
- CDA Codex diplomaticus Anhaltinus**, hrsg. von Otto v. Heinemann. Dessau 1867-1883, Neudruck Osnabrück 1986, 1(936-1212).1867-1873, 2(1212-1300).1875, 3(1301-1350).1877, 4(1351-1380).1879, 5(1380-1400).1881, 6(Orts- und Personenregister).1883
- CDB Codex diplomaticus Brandenburgensis**. (Hauptteil I, Bd. 1 unter dem Titel: Novus codex diplomaticus Brandenburgensis). Sammlung der Urkunden, Chroniken [...] für die Mark Brandenburg, hrsg. von Adolph Friedrich Riedel. Berlin, zitiert nach Hauptteil (römisch) und Bd. (arabisch): I 1.1838, I 2.1842, I 3.1843, I 5.1845, I 7.1847, I 8.1847, I 9. 1849, I 10.1856, I 11.1856, I 12.1857, I 13.1857, I 14.1857, I 15.1858, I 17.1859, I 18.1859, I 21.1861, I 22.1862, I 23.1862, I 24.1863, I 25.1863, II 2.1845, II 3.1846, II 4.1847, III 1.1859, Supplementbd.1865, **Namenverzeichnis**, bearb. von Moritz Wilhelm Heffter, Bd. 1.1867, 2.3.1868
- CDS Codex diplomaticus Saxoniae Regiae**, hrsg. von Ephraim Gotthelf Gersdorf. Leipzig, zitiert nach Hauptteil (römisch) und Bd. (arabisch): II 1.1864, II 2.1865, III 3.1867 (= Urkundenbuch des Hochstifts Meißen, hrsg. von E.G. Gersdorf, Bd. 1-3.1864-67)
- Claude, Dietrich, Geschichte des Erzbistums Magdeburg bis in das 12. Jahrhundert**, T.1.2. Köln, Wien 1972. 1975 (Mitteldeutsche Forschungen Bd. 67/1.2.)
- Clavis mediaevalis**. Kleines Wörterbuch der Mittelalterforschung, in Gemeinschaft mit Renate Klauser hrsg. von Otto Meyer. Wiesbaden 1962
- Cottineau, Lawrence Henry, Répertoire topo-bibliographique des abbayes et prieurés**. Mâcon. Vol. [1].1935, 2.1937, 3.1970. Neudruck Tornhout 1995

- Curschmann, Fritz**, Die **Diözese Brandenburg**. Untersuchungen zur historischen Geographie und Verfassungsgeschichte eines ostdeutschen Kolonialbistums. Leipzig 1906 (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg)
- Dannenberg, Werner**, **Entwicklungsgeschichte** des regulierten Prämonstratenser-Domkapitels von Brandenburg. Phil. Diss. Greifswald 1912
- Deeters, Walter**, Über das Repertorium Germanicum. In: Blätter für deutsche Landesgeschichte 105.1969, S. 27-43
- Dehio, Georg**, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler, Bezirke **Berlin/DDR und Potsdam**, 2. veränd. Aufl. Berlin 1988
- Delehaye, Hippolyte**, Les lettres d'indulgence collectives. In: *Analecta Bollandiana*, ed. Hippolytus Delehaye, Paulus Peeters et Robertus Lechat. Brüssel, Paris. 44.1926, S. 342-79; 45.1927, S. 97-123 u. 323-44; 46.1928, S. 149-157
- Denkmale in Brandenburg**, Bd. 1: **Stadt Brandenburg an der Havel**, T. 1: Dominsel-Altstadt-Neustadt, bearb. von Markus Cante. Worms 1994. (Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland)
- Deutsches Brevier**. Vollständige Übersetzung des Stundengebetes der römischen Kirche, hrsg. von Johann Schenk, 4. Aufl. Regensburg 1965
- Diederich, Toni**, **Geschäftssiegel**. Untersuchungen zur Verbreitung, Funktion und Bedeutung des Sigillum ad causas im Rheinland. In: Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde. Köln, Wien. 21.1975, S. 459-498
- Diekamp, Wilhelm**, Zum päpstlichen Urkundenwesen des XI., XII. und der ersten Hälfte des XIII. Jahrhunderts. in: *MIÖG* 3.1882, S. 565-627
- Diener, Hermann**, Die großen **Registerserien** im Vatikanischen Archiv (1378-1523). Hinweise und Hilfsmittel zu ihrer Benutzung und Auswertung. In: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 51.1971, S. 305-368
- Dix, Hans**, Das **Interdikt** im ostelbischen Deutschland. Phil. Diss. Marburg 1913
- Dobenecker, Otto**, *Regesta diplomatica necnon epistolaria historiae Thuringiae*. Jena, Bd. 1.1896, 2.1900, 3.1925, 4.1939; Neudruck Vaduz/Liechtenstein 1.-3.1986, 4.1991
- Dolista, Karel**, *Acta capitulorum triennialium et annalium circariae Saxoniae ordinis Praemonstratensis inde ab anno 1466 usque ad annum 1516*. In: *Analecta Praemonstratensia*. Averbode. 51.1975, 52.1976, 53.1977, 54.1978 [jeweils als Beilage], S. 1-160
- **Einige Urkunden** aus dem Brandenburger Domstiftsarchiv. In: *Analecta Praemonstratensia* 57.1981, S. 157-172
- Die **Triennial- und Annualkapitel** der sächsischen Zirkarie des Prämonstratenserordens. In: *Analecta Praemonstratensia* 50.1974, S. 70-111
- Dt. Städtebuch** Deutsches Städtebuch. Handbuch Städtischer Geschichte, hrsg. von Erich Keyser, Bd. 1. Nordostdeutschland. Stuttgart, Berlin 1939
- Dülfer, Kurt**, Die **Siegel** der märkischen Bistümer. In: Brandenburgische Siegel S. 75-115 u. Taf. VIII-IX
- Dullo, Gustav**, Communalgeschichte der Stadt Brandenburg, T.1: Das Rathaus, Brandenburg 1886; unter dem Titel: Beiträge zur Communalgeschichte der Stadt Brandenburg, auch in: Jahresbericht über den historischen Verein zu Brandenburg a.d.H. 17.-19.1887, [1. Beitrag]

- Engelhardt, Rudolf**, Das öffentliche **Notariat** in den Landesherrschaften der Erzbischöfe von Magdeburg und Halberstadt von den Anfängen bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts. Phil. Diss. Berlin: Humboldt-Universität 1969
- Eubel, Konrad**, *Hierarchia catholica medii aevi sive summorum pontificum, [...] ecclesiarum antistitum series*, 2. Aufl. Münster, Bd. [1.] 1198-1431. 1913; 2. 1431-1503. 1914
- Europäische Stammtafeln**. Stammtafeln zur Geschichte der europäischen Staaten. Marburg, Bd. 1.1953 von Wilhelm Karl Prinz von Isenburg, 2. verb. Aufl. hrsg. von Frank Baron Freytag von Loringhoven, Bd. 3-5 von Frank Baron Freytag von Loringhoven: 3.1956; 4.1957; 5.1978
- **NF**, hrsg. von Detlev Schwennicke. Marburg
- Bd. 1: Die deutschen Staaten [...], aus dem Nachlaß von Frank Baron Freytag v. Loringhoven. 1980; Bd. 3, Teilbd. 1: Herzogs- und Grafenhäuser des Heiligen Römischen Reiches, andere europäische Fürstenhäuser. 1984
- Ewald, Wilhelm, Siegelkunde**. München und Berlin 1914 (Handbuch der mittelalterlichen und neueren Geschichte Abt. IV), Neudruck Darmstadt 1969
- Fait, Joachim, Dom und Domschatz Brandenburg** Brandenburg, 2. Aufl. München und Zürich 1994 (Das christliche Denkmal, hrsg. von Fritz Löffler, H. 20; Schnell, Kunstführer Nr. 1920 von 1991)
- FBPG** Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte, Bd. 1-55. Leipzig [u.a.] 1888-1944; **NF** Bd. 1 ff. Berlin 1991 ff.
- Fedalto, Giorgio**, *La chiesa latine in oriente*, vol. 2: *Hierarchia latina orientis*. Verona 1976
- Feine, Hans Erich**, **Kirchliche Rechtsgeschichte**. Die katholische Kirche, 5. durchgesehene Aufl. Köln 1972
- Festschrift Enders** Brandenburgische Landesgeschichte und Archivwissenschaft. Festschrift für Lieselott Enders zum 70. Geburtstag, hrsg. von Friedrich Beck und Klaus Neitmann. Weimar 1997 (Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Bd. 34)
- Franz, Adolph**, *Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter*, Bd. 1.2. Freiburg 1909, Neudruck Graz 1960
- Frenz, Thomas**, **Papsturkunden** des Mittelalters und der Neuzeit. Stuttgart 1986 (Historische Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen, Bd. 2)
- Fritze, Wolfgang H.**, **Das Vordringen deutscher Herrschaft in Teltow und Barnim**. In: *JbBrLG* 22.1972, S. 81-154, wiederabgedruckt in: Fritze, W.H., *Frühzeit zwischen Ostsee und Donau. Ausgewählte Beiträge zum geschichtlichen Werden im östlichen Mitteleuropa [...]*. Berlin 1982 (*Germania Slavica* III; *Berliner Historische Studien* 6), S. 297-374
- Gercken, Philipp Wilhelm**, *Codex diplomaticus Brandenburgensis [CDB]*. Aus Originalien und Copial=Büchern gesammelt [...], Bd. 3. Salzwedel 1771
- Ausführliche **Stiftshistorie** von Brandenburg nebst einem codice diplomatico aus dem Brandenburgischen Stiftsarchiv. Braunschweig, Wolfenbüttel 1766

- Geschichte des Geschlechts von Bredow**, hrsg. im Auftrage der Geschlechtsgenossen. Halle. T. 1, Abt. 1.2. (ältestes Zeitalter, Barnimsche Familienzweige und Friesacker Haus). 1885; T. 2 (Cremmensche Linie). 1890; T. 3 (Bredower Haus). 1872
- Geschichte Berlins**, hrsg. von Wolfgang Ribbe, Bd. 1. München 1987
- Geschbl. Magd.** Geschichtsblätter für Stadt und Land Magdeburg, Bd. 1-74. Magdeburg 1866-1941
- Graesse/Benedict** Graesse, [Johann Gustav Theodor]; Benedict, [Friedrich]; Plechl, Helmut, *Orbis latinus. Lexikon lateinischer geographischer Namen des Mittelalters und der Neuzeit.* Großausgabe, Bd.1-3. Braunschweig 1972
- Grimm**, Paul, *Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg.* Berlin 1958. (Handbuch vor- und frühgeschichtl. Wall- und Wehranlagen T. 1)
- Gritzner**, Maximilian, *Handbuch der heraldischen Terminologie.* Nürnberg 1890 (Johann Siebmacher's großes und allgemeines Wappenbuch, Einleitungsbd., Abt. B)
- Grotefend**, Hermann, *Taschenbuch der Zeitrechnung*, 11. Aufl., hrsg. von Theodor Ulrich, Hannover 1971
- *Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit.* Hannover, Bd. 1.1891; 2,1.1892, 2,2.1898. 2. Neudruck Aalen 1984
- GS Germania Sacra**,
- Abt. 1: Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg:
 - - Bd. 1: Das Bistum **Brandenburg**: T. 1, bearb. von Gustav Abb und Gottfried Wentz. Berlin, Leipzig 1929, Neudruck Berlin 1963; T. 2, bearb. von Fritz Bünger und Gottfried Wentz. Berlin 1941, Neudruck Berlin 1963
 - - Bd. 2: Das Bistum **Havelberg**, bearb. von Gottfried Wentz, Berlin, Leipzig 1933, Neudruck Berlin 1963
 - - Das Erzbistum **Magdeburg**, Bd. 1, T. 1.2, bearb. von Gottfried Wentz und Berent Schwineköper. Berlin, New York 1972
 - Neue Folge 35: Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg: Das Bistum **Naumburg**, 1. Die Diözese, unter Verwendung von Vorarbeiten von Ernst Devrient bearb. von Heinz Wiessner. Berlin, New York Bd. 1. 1997
- Günther**, Hermann, *Bilder aus Alt-Rathenow.* Rathenow 1934
- Hädicke**, Hugo, *Die Reichsunmittelbarkeit und Landsässigkeit der Bistümer Brandenburg und Havelberg.* Progr. Landesschule Pforta 1882
- Hauck**, Albert, *Kirchengeschichte Deutschlands.* Leipzig, Bd. 1.,2. Aufl. 1898; 2.,2.Aufl. 1900; 3.1896; 4.,1.u.2.Aufl. 1903; 5,1.,1.u.2.Aufl. 1911; 5,2. 1.u.2.Aufl. 1920. Neudruck Berlin, Leipzig 1954
- Havelland im Mittelalter** Das Havelland im Mittelalter. Untersuchungen zur Strukturgeschichte einer ostelbischen Landschaft in slawischer und deutscher Zeit, hrsg. von Wolfgang Ribbe. Berlin 1987 (Berliner Historische Studien, Bd. 13; Germania Slavica 5)
- Hebig**, Dieter, *Das „Manuscriptum Nawense“ im Staatsarchiv Potsdam - einer der ältesten Papiercodices im Gebiet der feudalen deutschen Ostexpansion.* In: *Jahrbuch für Geschichte des Feudalismus* 9.1985, S. 129-143

- Hefele**, Friedrich, „Reddite litteras“. Ein Beitrag zur Urkundenlehre. In: Aus Verfassungs- und Landesgeschichte. Festschrift für Theodor Mayer, Bd. 2. Lindau, Konstanz 1955, S. 425-434
- Heffter**, Moritz Wilhelm, **Geschichte** der Kur- und Hauptstadt Brandenburg von den frühesten bis auf die neuesten Zeiten. Potsdam 1840
- **Wegweiser** durch Brandenburg und seine Alterthümer. Brandenburg 1850
- Heimbucher**, Max, Die **Orden** und Kongregationen der katholischen Kirche, 3. Aufl., Bd. 1. 2.. Paderborn 1933, Neudruck 1987
- Heinrich**, Gerd, Die **Grafen von Arnstein**. Köln, Graz 1961 (Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 21)
- Hennig**, Bruno, Die **Kirchenpolitik** der älteren Hohenzollern in der Mark Brandenburg und die päpstlichen Privilegien des Jahres 1447. Leipzig 1906 (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg)
- Hennig**, Ernst, Die **päpstlichen Zehnten** aus Deutschland im Zeitalter des avignonesischen Papsttums und während des großen Schismas. Halle 1909
- Herde**, Peter, **Audientia** litterarum contradictarum. Untersuchungen über die päpstlichen Justizbriefe und die päpstliche Delegationsgerichtsbarkeit vom 13. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts, Bd. 1. Tübingen 1970 (Bibilothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 31)
- Beiträge zum päpstlichen Kanzlei- und Urkundenwesen im 13. Jahrhundert, 2. verb. und erw. Aufl. Kallmüntz 1967 (Münchener historische Studien, Abt. geschichtliche Hilfswissenschaften, hrsg. von Peter Acht, Bd. 1)
- Hermes/Weigelt** Handbuch vom Regierungsbezirke Magdeburg, hrsg. von J[ohann] A[ugust] F[riedrich] Hermes und M[ichael] J[ulius] Weigelt, T. 2 oder topographischer Theil. Magdeburg 1842
- Herrmann**, Joachim, Die vor- und frühgeschichtlichen **Burgwälle** Groß-Berlins und des Bezirkes Potsdam. Berlin 1960. (Handbuch vor- und frühgeschichtl. Wall- und Wehranlagen T. 2)
- Hertel**, Gustav, Die ältesten Lehnbücher der magdeburgischen Erzbischöfe. Halle 1883 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 16)
- Die **Wüstungen** in Nordthüringgau. (In den Kreisen Magdeburg, Wolmirstedt, Neuhalbensleben, Gardelegen, Oschersleben, Wanzleben, Calbe und der Grafschaft Mühlingen). Halle 1899 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 38)
- Hilling**, Nikolaus, **Beiträge** zur Geschichte und Verwaltung des Bistums Halberstadt im Mittelalter. Lingen a.d. Ems 1902
- Hinschius**, Paul, System des katholischen Kirchenrechts mit besonderer Berücksichtigung auf Deutschland. Berlin, Bd. 1.1869, 2.1878, 3.1883, 4.1888, 5.1893, 6.1897. Neudruck Graz 1959
- HHistStd** Handbuch der historischen Stätten Deutschlands. Stuttgart, Bd.: 1: Schleswig-Holstein und Hamburg, hrsg. von Olaf Klose, 3. Aufl. 1976; 2: Niedersachsen und Bremen, hrsg. von Kurt Brüning und Heinrich Schmidt, 5. Aufl. 1986; 3: Nordrhein-Westfalen, hrsg. von Franz Petri u.a., 2. Aufl. 1970; 4: Hessen, hrsg. von Georg Wilhelm Sante, 3. Aufl. 1976; 5: Rheinland-Pfalz und Saarland, hrsg. von Ludwig Petry, 3.

- Aufl. 1988; 7: Bayern, hrsg. von Karl Bosl, 3. Aufl. 1981; 8: Sachsen, hrsg. von Walter Schlesinger. 1965; 9: Thüringen, hrsg. von Hans Patze. 1968; 10: Berlin und Brandenburg, hrsg. von Gerd Heinrich, 3. Aufl. 1995; 11: Provinz Sachsen. Anhalt, hrsg. von Berent Schweineköper, 2. Aufl. 1987; 12: Mecklenburg/Pommern, hrsg. von Helge bei der Wieden und Roderich Schmidt. 1996. (Kröners Taschenbuchausgabe, Bd. 271-275, 277, 312, 313, 311, 314, 315)
- HHistSt.Schlesien** Handbuch der historischen Stätten Schlesiens, hrsg. von Hugo Weczerka. Stuttgart 1977 (Kröners Taschenbuchausgabe, Bd. 316)
- Hlaváček, Ivan**, Das **Urkunden-** und **Kanzleiwesen** des böhmischen und römischen Königs Wenzel [IV.] 1376-1419. Stuttgart 1970 (Schriften der Monumenta Germaniae Historica, Bd. 23)
- Hoberg, Hermann**, Die Rotarichter in den Eidregistern der Apostolischen Kammer von 1347-1494. In: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Bd. 34. Tübingen 1954, S. 159-172
- Hölscher, Wolfgang**, Kirchenschutz als Herrschaftsinstrument. Personelle und funktionale Aspekte des Bistumspolitik Karls IV. Warendorf 1985 (Studien zu den Luxemburgern und ihrer Zeit, Bd. 1),
- HOL** Historisches Ortslexikon für Brandenburg, bearb. von Lieselott Enders (T. 1-4, 6, 8, 11), Peter P. Rohrlach (T. 5, 7, 10, 11) und Joachim Schölzel (T. 9). Weimar. T.: 1: Prignitz, 2. erw. Aufl. 1997 2: Ruppın 1970; 3: Havelland 1972; 4: Teltow 1976; 5: Zauch-Belzig 1977; 6: Barnim 1980; 7: Lebus 1983; 8: Uckermark 1986; 9: Beeskow-Storkow 1989; 10: Jüterbog-Luckenwalde 1992; 11: Orts- und Personenregister der Teile I-X. 1995 (Veröffentlichungen des Staatsarchivs, bzw. des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam, Bd. 3, 7, 11, 13, 14, 16, 18, 21, 25, 26, 31)
- HOL Niederlausitz** Historisches Ortslexikon für die Niederlausitz, bearb. von Rudolf Lehmann, Bd.1.2. Marburg 1979
- Hoogeweg, Hermann**, Die Stifter und Klöster der Provinz **Pommern**. Stettin, Bd. 1.1924, 2.1925
- Hoppe, Willy**, **Erzbischof Wichmann von Magdeburg**. In: Geschbl. Magd. 43.1908, S. 134-294, und 44.1909, S. 38-47; wieder abgedruckt in: Hoppe, Willy, Die Mark Brandenburg, Wettin und Magdeburg. Ausgewählte Aufsätze, hrsg. von Herbert Ludat. Köln, Graz 1965, S. 1-152
- Kloster **Zinna**. Ein Beitrag zur Geschichte des ostdeutschen Koloniallandes und des Cistercienserordens. München, Leipzig 1914 (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg)
- HRG** Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, hrsg. von Adalbert Erler, Ekkehard Kaufmann und Dieter Werkmüller. Berlin, Bd. 1.1971, 2.1978, 3.1984, 4.1990, 5.1998
- Huhn, Eugen**, Topographisch-statistisch-historisches Lexikon von Deutschland. Leipzig, Bd. 1.2.1845, 3.4.1846, 6.1847
- Jaffé, Philipp**, Regesta pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, ed. secundam curaverunt Wilhelm Wattenbach, Samuel Loewenfeld [...]. Leipzig, Bd. 2.1888

- JbBrKG** Jahrbuch für brandenburgische Kirchengeschichte, Jg. 1-37. Berlin 1904-1943; ab Jg.38: Jahrbuch für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte. Berlin 1963 ff.
- JbBrLG** Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Jg. 1 ff. Berlin 1950 ff.
- JbGMOD** Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands, Jg. 1-41. Berlin 1952-1992, Jg. 42 ff. München [u.a.] 1994 ff.
- Kahl**, Hans-Dietrich, **Slawen und Deutsche** in der brandenburgischen Geschichte des 12. Jahrhunderts, Halbbd. 1 u. 2. Köln, Graz 1964 (Mitteldeutsche Forschungen Bd. 30/1.2.)
- Kirchner**, Ernst, Das Cistercienser-Nonnenkloster zum heiligen Kreuz in **Zehdenick**. In: Märkische Forschungen. Berlin, Bd. 5.1857, S. 109-183
- Kirsch**, Johann Peter, Die päpstlichen **Annaten** in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts, Bd. 1: Von Johann XII. bis Innozenz VI. Paderborn 1903 [mehr nicht erschienen] (Quellen und Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte [...] hrsg. von der Görres-Gesellschaft, Bd. 9)
- Die päpstlichen **Kollektorien** in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts. Paderborn 1894 (Quellen und Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte [...] hrsg. von der Görres-Gesellschaft, Bd. 3)
- Kittel**, Erich, **Siegel**. Braunschweig 1970 (Bibliothek für Kunst- und Antiquitätenfreunde, Bd. 9)
- Klinkenborg**, Melle, Die **Urkunden** des Domkapitels zu Brandenburg über seine Rechte an der Havel. In: Papsttum und Kaisertum, Forschungen zur politischen Geschichte und Geisteskultur des Mittelalters, Paul Kehr zum 65. Geburtstag dargebracht, hrsg. von Albert Brackmann. München 1926, S. 561-570
- Die **Siegel** der Landesherren der Mark Brandenburg von 1415 bis 1688. In: Hohenzollern=Jahrbuch. Forschungen und Abbildungen zur Geschichte der Hohenzollern in Brandenburg=Preußen. Berlin, Leipzig. 8.1904, S. 60-74
- Klunder**, Georg, Die **Zauche** und ihre Pfarreien bis 1600. In: JbBrLG 2.1951, S. 47-68
- Kneschke**, Ernst Heinrich, Neues allgemeines Deutsches Adelslexikon, im Vereine mit mehreren Historikern hrsg. von Ernst Heinrich Kneschke. Unveränderter Abdruck des im Verlage Friedrich Voigt zu Leipzig 1859-1870 erschienene Werkes. Leipzig, Bd. 1-3.1929, 4-9.1930
- Köbler**, Gerhard, Historisches Lexikon der deutschen Länder, 5. überarb. Aufl. München 1995
- Frühmittelalterliche **Ortsbegriffe**. In: Blätter für deutsche Landesgeschichte 108.1972, S. 1-27
- Köhler**, Leopold, **Dietrich von der Schulenburg**, Bischof von Brandenburg (1365-1393). Phil. Diss. Halle 1911
- Kop. I** Domstiftsarchiv Brandenburg: Bestand des Domkapitels Brandenburg: BDK 1508/1441: Kopialbuch I aus dem 14. Jahrhundert (948-1401). 14. Jahrhundert
- Kop. II** Domstiftsarchiv Brandenburg: Bestand des Domkapitels Brandenburg: BDK 1509/1442: Kopialbuch II aus dem 16. Jahrhundert (948-1585.1613), 16. Jh. 1613; bis 1401 eine Abschrift von Kop. I, ab 1401 fortgesetzt, vgl. die Bemerkungen dazu und die Übersicht über die Kopialbücher I u. II im Anhang S. 603-647

- Krabbo**, Hermann, **Studien** zur älteren Geschichte der Mark Brandenburg. In: FBPG 26.1913, S. 379-412 u. 589-590
- Krabbo/Winter**, Regesten der Markgrafen von Brandenburg aus askanischem Hause, bearb. von Hermann Krabbo und Georg Winter [Nachträge und Register von Fritz Kretzschmar]. München, Leipzig, Berlin 1910-1955 (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg)
- Krenzlin**, Anneliese, **Dorf, Feld und Wirtschaft** im Gebiet der großen Täler und Platten östlich der Elbe. Remagen 1952 (Forschungen zur deutschen Landeskunde, Bd. 70)
- Kroos**, Renate, **Opfer**, Spende und Geld im mittelalterlichen Gottesdienst. In: Frühmittelalterliche Studien. Jahrbuch des Instituts für Frühmittelalterforschung der Universität Münster, hrsg. von Karl Hauck. Berlin, New York, Bd. 19.1985, S. 502-519
- Kunstdenkmäler** der Provinz Brandenburg, hrsg. vom Brandenburgischen Provinzialverband. Berlin
- Bd. 2, T. 1: des Kreises **Westhavelland**, bearb. von Paul Eichholz und Willy Spatz. 1913
 - Bd. 2, T. 3: von Stadt und Dom **Brandenburg**, bearb. von Paul Eichholz. 1912
- Kunzelmann**, Adalbero, Geschichte der deutschen Augustiner-Eremiten, T. 5: Die sächsisch-thüringische Provinz und die sächsische Reformkongregation [...]. Würzburg 1974 (Cassiacum, Bd. 26, T. 5)
- Kurze**, Dietrich, **Christianisierung** und Kirchenorganisation zwischen Elbe und Oder. In: Wichmann-Jahrbuch des Diözesangesichtsvereins Berlin, hrsg. von Kaspar Elm, NF 1, Jg. 30-31.1990-1991, S. 11-30 u. NF 2, Jg. 32-33.1992-1993, S. 195f.
- **Schulen** in der mittelalterlichen Stadt Brandenburg. In: Beiträge Brandenburg S. 227-277
- Landbuch** Das Landbuch der Mark Brandenburg von 1375, hrsg. von Johannes Schultze. Berlin 1940
- Largiadèr**, Anton, Die **Papsturkunden** der **Schweiz** von Innozenz III. bis Martin V. ohne Zürich. Zürich, T. 1.1968, 2.1970
- Die **Papsturkunden** des Staatsarchivs **Zürich** von Innozenz III. bis Martin V. Zürich 1963
- LCI** Lexikon der christlichen Ikonographie, begründet von Engelbert Kirschbaum, hrsg. von Wolfgang Braunsfels. Freiburg i. Br., Bd. 1-4: Allgemeine Ikonographie 1968-1972; Bd. 5-8: Ikonographie der Heiligen. 1973-1976. Neudruck 1990
- Lehmann**, Rudolf, **Untersuchungen** zur Geschichte der kirchlichen Organisation und Verwaltung der Lausitz im Mittelalter. Leipzig 1986 (Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte, Bd. 28)
- **Urkundeninventar** zur Geschichte der Niederlausitz bis 1400. Köln, Graz 1968 (Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 55)
- Legenda aurea** Jacobus de Voragine, Legenda aurea, ed. Johann Georg Theodor Graesse, Neudruck der 3. Aufl. von 1890. Osnabrück 1969
- **dt.** Die Legenda aurea des Jacobus de Voragine [...] übersetzt von Richard Benz. Berlin 1963
- LexMA** Lexikon des Mittelalters, Bd. 1 - 6. München, Zürich, 1980-1993, Bd. 7.8. München 1995.97

- Lex.med.lat.Pol.** Słownik Łaciny Średniowiecznej w Polsce. Lexikon mediae et infimae latinitatis Polonorum, Bd. 1-6, Breslau [u.a.] 1953-1992, Bd. 7 ff. Krakau 1992 ff.
- Lindner**, Theodor, Das **Urkundenwesen** Karls IV. und seiner Nachfolger (1346-1437). Stuttgart 1882
- LThK** Lexikon für Theologie und Kirche, 2. Aufl., hrsg. von Josef Höfer u. Karl Rahner, Bd. 1 - 10. Freiburg i.Br. 1957-1965
- LThK**³ Lexikon für Theologie und Kirche, 3. Aufl., hrsg. von Walter Kasper, Bd. 1 ff. Freiburg i.Br. 1993 ff.
- Lübben/Walther** Lübben, August; Walther, Christoph, Mittelniederdeutsches Handwörterbuch. Norden, Leipzig 1888, Neudruck Darmstadt 1965
- Lübke**, Christian, **Regesten** zur Geschichte der Slaven an Elbe und Oder T.1-5. Berlin. 1: Literatur und Quellsigel. 1984; 2: Regesten 900-983. 1985; 3: Regesten 983-1013. 1986; 4: Regesten 1013-1057. 1987; 5: Index der Teile 2-4.1988 (Osteuropastudien der Hochschulen des Landes Hessen Reihe I; Gießener Abhandlungen zur Agrar- und Wirtschaftsforschung des europäischen Ostens, Bd. 131. 133. 134. 152. 157).
- Mangelsdorf**, Günter, Die Ortswüstungen des **Havellandes**. Berlin, New York 1994 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 86)
- Mittelalterliche Wüstungen zwischen Havel und **Flämingnordrand**. In: Veröffentlichungen des Museums für Ur- und Frühgeschichte Potsdam 17.1983, S. 231-260
- Martimort** Handbuch der Liturgiewissenschaft, hrsg. von Aimé-Georges Martimort. Leipzig, Bd. 1.1965; 2.1967
- Meier**, Rudolf, Die **Domkapitel** zu Goslar und Halberstadt in ihrer persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter. Göttingen 1967 (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 5; Studien zur Germania Sacra 1)
- Meyer**, Andreas, **Arme Kleriker** auf Pfründensuche. Eine Studie über das *in forma pauperum*-Register Gregors XII. von 1407 und über päpstliche Anwartschaften im Spätmittelalter. Köln, Wien 1990 (Forschungen zur kirchlichen Rechtsgeschichte und zum Kirchenrecht, Bd. 20)
- Das **Wiener Konkordat** von 1448 - eine erfolgreiche Reform des Spätmittelalters; in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken, Bd. 66.1986, S. 108-152
- MGH** Monumenta Germaniae Historica
- **Const.** Legum sectio IV: Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, Bd. 6,1 (1325-1330), bearb. von Jakob Schwalm. Hannover 1914-1927, Neudruck Hannover 1982; 10 (1350-1353), bearb. von Margarete Kühn. Weimar 1979-1991; 11(1354-1356), bearb. von Wolfgang D. Fritz. Weimar 1978-1992
- **DD.** Diplomata. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser
- - **O.I.**, Bd. 1: Die Urkunden Konrads I., Heinrichs I. und Ottos I., Bearb. von Theodor Sickel. Hannover 1879-1884, Neudruck München 1980, S. 80-638
- - **F.I.**, Bd. 10: Die Urkunden Friedrichs I., bearb. von Heinrich Appelt, T. 2: 1158-1167. Hannover 1979; T. 3: 1168-1180. Hannover 1985
- - **H.II.**, Bd. 3: Die Urkunden Heinrichs II. und Arduins, bearb. von Harry Bresslau. Hannover 1900-1903, Neudruck München 1980, S. 1-697, 715-721

MGH Monumenta Germaniae Historica

- **DD.** Diplomata. Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser

- - **H.III.**, Bd. 5: Die Urkunden Heinrichs III., bearb. von Harry Bresslau und Paul Kehr. Berlin 1926-1931, Neudruck München 1993

- **Epp. saec. XIII** Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae per Georgium Henricum Pertz, ed. Carolus Rodenberg, T.1. Berlin 1883, Neudruck München 1982

Migne, PL Migne, Jaques-Paul, Patrologiae cursus completus seu bibliotheca universalis [...] omnium ss. patrum, doctorum scriptorumque ecclesiasticorum [...] series latina [...], Bd. 1-221. Paris 1841-1864

MIÖG Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, Bd. 1 ff. Innsbruck 1880 ff. 1923-1942 unter dem Titel: Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Geschichtsforschung. Graz. [u.a.]

Mittelndt. Handwbt. Mittelniederdeutsches Handwörterbuch, begründet von Agathe Lasch und Conrad Borchling. Neumünster, Bd. 1: A - F/V.1956, 2: G - överlaten. 1933-1993, 3: Sâbâot - swâr. 1959-1974; Sonderlieferung: Siglen- und Abkürzungsverzeichnis. 1991

MLW Mittellateinisches Wörterbuch bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert. München, Berlin 1968-1985. München 1991ff. Bd. 1.1967, 2.1968ff.; Abkürzungs- und Quellenverzeichnis, 2. verb. Aufl. 1996

MUB Mek[?]lenburgisches Urkundenbuch, Bd. 1-25A. Schwerin 1893-1936; 25B. Leipzig 1977.

Müller-Mertens, Eckhard, Hufenbauern und Herrschaftsverhältnisse in Brandenburgischen Dörfern nach dem Landbuch Karls IV. von 1375. In: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität Berlin, Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe 1. 1951/52, S. 35-79

Mülverstedt, George Adalbert v., Codex Diplomaticus Alvenslebenianus. Urkundensammlung zur Geschichte des Geschlechts von Alvensleben. Magdeburg, Bd. 1(bis zum Jahre 1412).1879, 2(bis zum Jahre 1500).1882

- **Regesta** archiepiscopatus Magdeburgensis. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg. Magdeburg, T. 1(bis 1192).1876, 2(1192-1269).1881, 3(1270-1305).1886, Orts-, Personen- und Sachregister, bearb. von Georg Winter und Georg Liebe. 1899

NDB Neue Deutsche Biographie, hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 1 ff. Berlin 1953 ff.

Nussbeck, Walter, Beiträge zur Besitzgeschichte des Klosters Lehnin. Phil. Diss. Berlin 1912

Oosterley, Hermann, Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen Mittelalters, Neudruck der Ausgabe 1883. Aalen 1962

Olesch, Reinhold, Cideleist. Ein sprachwissenschaftliches Problem. In: Festschrift für Walter Schlesinger, Bd. 1. Köln, Wien 1973, S. 78-86

Pachali, Walther, Aus dem Domarchiv. In: 800 Jahre Dom zu Brandenburg, hrsg. von Jürgen Henkys. Berlin 1965, S. 69-90

- Paulus**, Nikolaus, Geschichte des **Ablasses** im Mittelalter. Paderborn, Bd. 1.1922, 2.1923, 3.1923
- Pb** Domstiftsarchiv Brandenburg: Depositum Pfarrarchiv Perleberg
- Peesch**, Reinhard, Der Wortschatz der Fischer im Kietz von Berlin-Köpenick. Berlin 1955 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Veröffentlichungen des Instituts für Deutsche Sprache und Literatur 3)
- Pfaff**, Volkert, Die **Kardinäle** unter Papst Coelestin III. (1191-1198). In: ZRG, Kan. Abt. 41.1955, S. 58-94
- Pischon**, Carl Nathanael, Urkundliche Geschichte der kurmärkischen Stadt **Treuenbrietzen** und Umgegend [...]. Treuenbrietzen 1871
- Podehl**, Wolfgang, **Burg und Herrschaft** in der Mark Brandenburg. Untersuchungen zur mittelalterlichen Verfassungsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung von Altmark, Neumark und Havelland. Köln, Wien 1974 (Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 76)
- Posse**, Otto, Die Siegel der deutschen **Kaiser und Könige** von 751 bis 1806 (Bd.5: von 751 bis 1913). Dresden, Bd. 1.1909, 2.1910, 5.1913; Neudruck Leipzig 1982
- Die Siegel des Adels der **Wettiner Lande** bis zum Jahre 1500. Dresden, Bd. 1.1903; 3.1908
 - Die Siegel der **Wettiner** und der Landgrafen von Thürungen, der Herzöge von Sachsen-Wittenberg und Kurfürsten von Sachsen aus askanischem Geschlecht. Leipzig 1893
- Potthast**, August, Regesta pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum MCXCVIII ad a. MCCIV, Bd. 1.2. Berlin 1874.75
- PUB** Pommersches Urkundenbuch, Bd. 1, T.1.2., 2. Aufl., neu bearb. von Klaus Konrad. Köln, Wien 1970
- Ratig**, Wilhelm, Verzeichnis der in dem Kirchen-Archiv zu Perleberg befindlichen Urkunden und Akten, Perleberg 1912
- RE** Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche, begründet von Johann Jakob Herzog, 3. Aufl., hrsg. von Albert Hauck, Bd. 1-24. Leipzig 1896-1913
- Reg.** Registres et Lettres des papes. Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome (BÉFAR), série 2 (13.Jh.); série 3 (14.Jh.)
- **Benoit XII** Benoit XII (1334-1342). Lettres communes analysées d'après les registres dits d'Avignon et du Vatican par Jean-Marie Vidal. T. 1. Paris 1903 (BÉFAR Série 3, II)
 - **Boniface VIII** Les registres de Boniface VIII [...] publiées [...] par Georges Digard, Maurice Faucon, Antoine Thomas et Robert Fawtier. Paris. Bd. 3(7.-9. Regierungsjahr) par G. Digard. 1921; 4(Introduction [...] Indices) par R. Fawtier. 1939 (BÉFAR Série 2, IV)
 - **Clément IV** Les registres de Clement IV (1265-1268) [...] publiées par E[douard] Jordan. Paris 1893 (BÉFAR Série 2, [7])
 - **Grégoire IX** Les registres de Grégoire IX [...] publiées [...] par Lucien Auvray. Bd. 1(1227-1235). 2(1235-1239). 4(Tables). Paris 1896.1907.1955 (BÉFAR Série 2, [3])
 - **Grégoire XI** Lettres secrètes et curiales du pape Grégoire XI (1370-1378) interessant les pays autres que la France, publiées [...] par G[uillaume] Mollat. Paris. Fasc. 1.1962; 3(Tables).1965 (BÉFAR série 3, [7,2]),

- Reischel**, Gustav, Wüstungskunde der Kreise **Bitterfeld und Delitzsch**. Magdeburg 1926 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, Neue Reihe, Bd. 2)
- Wüstungskunde der Kreise **Jerichow I** und **Jerichow II**. Magdeburg 1930 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, Neue Reihe Bd. 9)
- Repertorium Germanicum**. Verzeichnis der in den päpstlichen Registern und Kameralakten vorkommenden Personen, Kirchen, Orte des Deutschen Reiches [...], Bd. 2. Urban VI., Bonifaz IX., Innozenz VII. u. Gregor XII. 1378-1415. Berlin, T. 1.2.1933, T. 3.1961; Bd. 4. Martin V. 1417-1431, T. 1-3. Berlin 1943. 1957. 1958, (T. 1 Neudruck Zürich, Hildesheim 1991). T. 4. Tübingen 1979. Bd. 6. Nikolaus V. 1447-1455, Rom, Tübingen, T. 1.1985, 2.1989. Bd. 7. Calixt III. 1455-1458, T. 1.2. Tübingen 1989
- RI Regesta Imperii**, hrsg. von Johann Friedrich Böhm,
 - II** Die Regesten des Kaiserreichs unter den Herrschern aus Sächs. Hause 919-1024
 - - **1** unter Heinrich I. und Otto I., neu bearb. von Emil v. Ottenthal. Innsbruck 1893, Neudruck mit Ergänzungen von Hans H. Kaminsky. Hildesheim 1967
 - - **4** unter Heinrich II., neu bearb. von Theodor Graf. Wien, Köln, Graz 1971
 - IV** Ältere Staufer
 - - **2** Die Regesten des Kaiserreiches unter Friedrich I. 1152(1122)-1190, neu bearbeitet von Ferdinand Oppl. 2. Lfg. 1158-1168. Wien, Köln 1991
 - - **3** Die Regesten des Kaiserreiches unter Heinrich VI. 1165(1190)-1197. Namenregister, Ergänzungen und Berichtigungen, bearb. von Karin und Gerhard Baaken. Köln, Wien 1979
 - V** Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV., Friedrich II., Heinrich (VII.), Conrad IV., Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198-1272, aus dem Nachlaß J. F. Böhmers neu hrsg. und erg. von Julius Ficker und Eduard Winkelmann. Innsbruck 1892-94, Neudruck Hildesheim 1971
 - - **1.2** Kaiser und Könige (Nr. 1-5621a)
 - - **3** Päpste (Nr. 5621b-10624)
 - - **4** Reichssachen (Nr. 10625-14618), Nachträge (Nr.14618a-15139)
 - [VII]** Die Regesten Kaiser Ludwigs des Baiern, König Friedrichs des Schönen und König Johanns von Böhmen. Frankfurt a.M. 1839
 - VIII** Die Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV. 1346-1378, aus dem Nachlasse von J.F. Böhm hrsg. und erg. von A. Huber, Neudruck Hildesheim 1968
 - IX** Die Urkunden Kaiser Sigmunds (1410-1437) verzeichnet von Wilhelm Altmann, T. 1(1410-1424). Neudruck Hildesheim 1968
- Ribbe**, Wolfgang, Die Aufzeichnungen des **Engelbert von Wusterwitz**. Überlieferung, Edition und Interpretation [...]. Berlin 1973 (Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 12)
- Rittenbach**, Willi / **Seifert**, Siegfried, Geschichte der **Bischöfe von Meißen** 968-1581. Leipzig 1965 (Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte, Bd. 8)
- Rochow**, Adolph Friedrich August v., Nachrichten zur **Geschichte** des Geschlechts derer von Rochow und ihrer Besitzungen. Berlin 1861
- RWB** Deutsches Rechtswörterbuch (Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache), hrsg. von der Preußischen, später Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Bd. 1 ff. Weimar 1914 ff.

- Sachs**, Hannelore, **Badstübner**, Ernst, **Neumann**, Helga, Christliche Ikonographie in Stichworten, 2. Aufl. Leipzig 1980
- Saring**, Hans, Brandenburgische **Adelssiegel** der Askanierzeit. In: Brandenburgische Siegel S. 116-127 u. Taf. X
- Schäfer**, [Karl] Heinrich, **Pfarrkirche** und Stift im deutschen Mittelalter. Stuttgart 1903 (Kirchenrechtliche Abhandlungen, H. 3)
- Schich**, Winfried, **Brandenburg**(Havel), Deutscher Städteatlas Lieferung V, Nr. 2. Altenbeken 1993
- Neue Überlegungen zu den mittelalterlichen **Stadtsiegeln** von Brandenburg an der Havel. In: Festschrift zum 125jährigen Bestehen des Herold zu Berlin, hrsg. von Bernhart Jähniß und Knut Schulz, Berlin 1994, S. 69-83
 - **Stadtwerdung** im Raum zwischen Elbe und Oder im Übergang von der slawischen zur deutschen Periode [...]. In: Germania Slavica I, hrsg. von Wolfgang H. Fritze. Berlin 1980 (Berliner Historische Studien, Bd. 1), S. 191-238
 - **Zur Genese** der Stadtanlage der Altstadt und Neustadt Brandenburg. In: Beiträge Brandenburg S. 51-101
- Schieckel**, Harald, **Herrschaftsbereich** und Ministerialität der Markgrafen von Meißen im 12. und 13. Jahrhundert. Köln, Graz 1956 (Mitteldeutsche Forschungen 1956)
- **Regesten** der Urkunden des Sächsischen Landeshauptarchivs Dresden, Bd. 1.948-1300. Berlin 1960 [mehr nicht erschienen]
- Schillmann**, Richard, **Geschichte** der Stadt Brandenburg a.d.H. von den ältesten Zeiten bis zur Einführung der Reformation. Brandenburg 1882
- Schimmelpfennig**, Bernhard, Das **Papsttum**: von der Antike bis zur Renaissance. 3. unveränd. Aufl. Darmstadt 1988
- Schlesinger**, Walter, **Kirchengeschichte Sachsens** im Mittelalter, Bd. 1. 2. Köln, Graz 1962 (Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 27/1.2.)
- Schlottmann**, Karl, Die **Flurnamen** der Brandenburger Gegend. In: Historischer Verein Brandenburg(Havel). Festschrift zur Gedenkfeier des 50jährigen Bestehens, hrsg. von Otto Tschirch. Brandenburg 1918, S. 169-214
- Schmid**, Heinrich Felix, Das **Recht der Gründung** und Ausstattung von Kirchen im kolonialen Teile der Magdeburger Kirchenprovinz während des Mittelalters. In: ZRG, Kan. Abt. 13.1924, S. 1-214
- Schmidt**, Eberhard, Die **Mark Brandenburg** unter den Askaniern (1134-1320). Köln, Wien 1973 (Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 71)
- **Markgraf Otto I.** von Brandenburg. Leben und Wirken. In: ZRG Germ. Abt. 90.1973, S. 1-9
- Schmidt**, Georg, Die Familie von **Klitzing**, T. 1. Charlottenhof 1891
- Schmidt**, **Päpsti. Urk.** Schmidt, Gustav, Päb[ist]liche Urkunden und Regesten [...] die Gebiete der heutigen Provinz Sachsen und deren Umlande betreffend. Halle [T. 1.] 1295-1352, bearb. von Gustav Schmidt. 1886, [2.] 1353-1378, gesammelt von Paul Kehr, bearb. von Gustav Schmidt. 1889 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 21. 22)
- Schott**, Walther, Beiträge zur Geschichte der St. Gotthardtkirche und-Gemeinde zu Brandenburg a.H. Brandenburg 1906

- Schreiber, Georg, Kurie und Kloster** im 12. Jahrhundert, Bd. 1.2. Stuttgart 1910 (Kirchenrechtliche Abhandlungen, H. 67.68)
- Schrötter, Friedrich** Frhr.v. (Hrsg.), Wörterbuch der **Münzkunde**, 2. unveränd. Aufl., Berlin 1970
- Schuchard, Christiane**, Zu den **Ersterwähnungen** von Cölln und Berlin. Berlin 1987
- Christiane, **Keine Gründungsurkunde**. *Symeon plebanus de Colonia* als Zeuge - Die erste urkundliche Erwähnung von Cölln an der Spree 1237/38. In: Berlin in Geschichte und Gegenwart. Jahrbuch des Landesarchivs Berlin Jg. 1987, S. 7-36
- Schulenburg, Dietrich** Werner Gf.v.d. / **Wätjen, Hans**, Geschichte des Geschlechts von der Schulenburg 1237 bis 1983. Wolfsburg 1984
- Schultz, Siegfried** / **Boelke, Karl**, Beiträge zur Geschichte der St. Katharinenkirche und -gemeinde zu Brandenburg a.H. Brandenburg 1901
- Schultze, Hans** Wilhelm, Einige Notizen über das Alter, die historische Bedeutung und die gegenwärtige Restauration der bischöflichen Stifts- und Dom-Kirche zu Burg Brandenburg. Brandenburg 1836
- Schultze, Johannes**, Der **Allodialbesitz** des Spandauer Vogtes Albrecht. In: JbGMOD 22.1973, S. 247-257
- Die **Mark Brandenburg**. Berlin, Bd. 1.2.1961; 3.1963, unveränderter Neudruck der Bände 1-5 in einem Bd. mit einem Anhang: Errata. Berlin 1989
- Schulze, Hans**, Zur Geschichte des **Grundbesitzes** des Bistums Brandenburg. In: **JbBrKG** 9/10.1913, S. 1-48; 11/12.1914, S. 1-40; 13.1915, S. 1-36
- Schulze, Hans K.**, **Adelsherrschaft** und Landesherrschaft. Studien zur Verfassungs- und Besitzgeschichte der Altmark [...] im hohen Mittelalter. Köln, Graz 1963 (Mitteldeutsche Forschungen, Bd. 29)
- Die **Besiedlung** der Mark Brandenburg im hohen und späten Mittelalter. In: JbGMOD 28.1979, 42-178
- Schwarz, Brigide**, **Regesten** der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden 1198-1503. Hannover 1993 (Veröffentlichungen der Hist. Kommission für Niedersachsen und Bremen 37; Quellen und Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter 15)
- Schwarz, Klaus**, **Bäuerliche ‚cives‘** in Brandenburg und benachbarten Territorien. Zur Terminologie verfassungs- und siedlungsgeschichtlicher Quellen Nord- und Mitteldeutschlands. In: Blätter für deutsche Landesgeschichte 99.1963, S. 103-134
- Schwarze-Neuß, Elisabeth**, Die Siegel der Erzbischöfe von Magdeburg. Hausarbeit des Instituts für Archivwissenschaft. Halle/Saale 1958, Manuskript im Landeshauptarchiv Magdeburg: III B 414
- Seebacher, Gregor**, Kirche und Stift St.Marien auf dem Harlunger Berge bei Brandenburg. Wissenschaftliche Hausarbeit zur Ersten Wissenschaftlichen Staatsprüfung für das Amt des Studienrates. Berlin: Freie Universität, Fachbereich Geschichtswissenschaften 1996
- Sella, Pietro**, I sigilli dell'Archivo Vaticano, Bd. 1 [Textbd. und] Tavole. Città del Vaticano 1937 (Inventari dell'Archivo segreto Vaticano)
- Sello, Georg**, Die **Brandenburger Bistums-Chronik**. In: Jahresbericht über den Historischen Verein zu Brandenburg 20.1888 mit gesonderter Seitenzählung: X, 32 S.

- Sello, Georg**, Die bischöflichen **Grabsteine** im Dom zu Brandenburg. In: FBPG 5.1892, S. 530-534 (= Sello, Georg, Altbrandenburgische Miszellen V)
- Die **Marienkirche** auf dem Harlungerberg bei Brandenburg. In: FBPG 5.1892, S. 537-544 (= Sello, Georg, Altbrandenburgische Miszellen VII)
 - **Siegel** der Alt- und Neustadt Brandenburg. Brandenburg 1886, auch in: Jahresbericht über den historischen Verein zu Brandenburg a.d.H. 17.-19.1887, [2. Beitrag mit gesonderter Seitenzählung: 22 S. u. Taf. I-III]
 - Die **Siegel der Markgrafen** von Brandenburg askanischen Stammes. In: Märkische Forschungen 20.1882, S. 263-300
- Serafini, Ed.**, Le monete e le bolle plumbee pontificie, Bd. 1. Milano 1910 [so zitiert bei Sella, trotz nicht möglicher Autopsie hier angeführt wegen der umfangreichen bei Sella S. 3 zitierten Abbildungen von Papstbullen]
- Siebmacher, Johann**, Großes Wappenbuch, Neustadt a.d. Aisch (= Reprographischer **Nachdruck** von Siebmachers Wappenbuch, Nürnberg) Bd. 8, Die Wappen der Bistümer und Klöster (= Nachdruck aus Bd. I, Abt. 5, Reihe I.1881 u. Reihe II.1882); Bd. 14: Die Wappen des preußischen Adels T. 1. 1973 (= Nachdruck aus Bd. III, Abt. 1.1859 u. 2. 1878); Bd. 15: Die Wappen des preußischen Adels T. 2. 1981 (= Nachdruck aus Bd. VII, Abt. 2. 1886; Bd. III, Abt. 2, Bd. 2, T. 2. 1906; Bd. III, Abt. 2, Bd. 2, T. 1. 1906); Bd. 16: Die Wappen des preußischen Adels T. 3. 1978 (= Nachdruck aus Bd. VI, Abt. 4.1874 u. 5.1880 u. Bd. VII, Abt. 3 a u. b.1900); Bd. 18: Die Wappen des Adels in Pommern und Mecklenburg. 1978 (= Nachdruck aus Bd. VI, Abt. 9.1894; VII, Abt. 3c.1900; III, Abt. 6.1858; VI, Abt. 10.1902; VII, Abt. 1.1859); Bd. 21: Die Wappen des sächsischen Adels. (= Nachdruck aus Bd. II, Abt. 3.1857; VI, Abt. 6.1857; VII(Ergänzungsbd.), Abt. 1.1859 u. Abt. 3d.1901)
- Slawen in Deutschland**. Geschichte und Kultur der slawischen Stämme westlich von Oder und Neiße vom 6. bis 12. Jahrhundert. Ein Handbuch, hrsg. von Joachim Herrmann. Neubearbeitung. Berlin 1985 (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Alte Geschichte und Archäologie der Akademie der Wissenschaften der DDR, Bd. 14)
- Spangenberg, Hans**, **Hof- und Zentralverwaltung** der Mark Brandenburg im Mittelalter. Leipzig 1908 (Veröffentlichungen des Vereins für die Geschichte der Mark Brandenburg)
- Spatz, Willi**, **Geschichte derer v. Waldow**. Berlin 1927
- Stehkämper, Hugo**, **Albertus Magnus**. Ausstellung zum 700. Todestag. Historisches Archiv der Stadt Köln. Köln 1980
- Stölzel, Adolf**, Brandenburg-Preußens **Rechtsverwaltung** und Rechtsverfassung dargestellt im Wirken seiner Landesfürsten und obersten Justizbeamten, Bd. 1. Berlin 1888
- TRE** Theologische Realenzyklopädie, hrsg. von Gerhard Krause und Gerhard Müller, Bd. 1 ff. Berlin, New York 1977 ff.
- Tschirch, Otto**, **Geschichte** der Chur- und Hauptstadt Brandenburg an der Havel, Bd. 1. 2. Brandenburg 1928, 3. Aufl. 1941, zitiert wird aus der 1. Aufl. von 1928
- UB** Urkundenbuch
- **Altenburg** Altenburger Urkundenbuch 976-1350, bearb. von Hans Patze. Jena 1955 (Veröffentlichungen der thüringischen historischen Kommission, Bd. 5)

UB Urkundenbuch

- von **Arnim**: Das Geschlecht von Arnim. T. 1: Urkundenbuch, bearbeitet von Ernst Devrient. Leipzig 1914
 - des **Klosters Berge** bei Magdeburg, bearb. von Hugo Holstein. Halle 1879 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 9)
 - zur **Berlinischen Chronik** 1232 bis 1500, begonnen durch Ferdinand Voigt, fortges. durch Ernst Fidicin. Berlin 1880
 - der **Erfurter** Stifter und Klöster, T. 2: Die Urkunden der Stifter **St. Marien und St. Severi** (1331-1400), bearb. von Alfred Overmann. Magdeburg 1929 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, Neue Reihe, Bd. 7)
 - der Collegiat-Stifter **S. Bonifacii und S. Pauli in Halberstadt**, bearb. von Gustav Schmidt. Halle 1881 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 13)
 - des **Hochstifts Halberstadt** und seiner Bischöfe, hrsg. von Gustav Schmidt. Leipzig T. 2(1236-1303).1884, 3(1304-1361).1887, 4(1362-1425).1889 (Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, Bd. 21. 27. 40)
 - der Stadt **Halle**, ihrer Stifter und Klöster, bearb. von Arthur Bierbach, T. 1(806-1300). 2(1301-1350). Magdeburg 1930. 1939 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Landes Anhalt Neue Reihe, Bd. 10. 20.), 3,1(1351-1380). 3,2(1381-1403). Halle 1954. 1957 (Quellen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 2.5.)
 - des **Hochstifts Hildesheim** und seiner Bischöfe, bearb. von Karl Janicke und Hermann Hoogeweg. Hannover und Leipzig, T. 2.1901, 4.1905
 - **Hohenzollern** Monumenta Zollerana. Urkundenbuch zur Geschichte des Hauses Hohenzollern, hrsg. von Rudolph Freiherrn von Stillfried und Traugott Maercker. Berlin, Bd. 3.1857; 7.1861; Register zu Bd. 2-7, zusammengestellt von H.G. Stillfried. 1866
 - des **Erzstifts Magdeburg** T. 1(937-1192), bearb. von Friedrich Israel und Walter Möhlenberg. Magdeburg 1937 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, Neue Reihe, Bd. 18) [mehr nicht erschienen]
 - der Stadt **Magdeburg**, bearb. von Gustav Hertel. Halle, Bd. 1(bis 1403).1892, 2(1403-1454).1894, 3(1465-1513).1896 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 26-28)
 - des Klosters **U.L.F. zu Magdeburg**, bearb. von Gustav Hertel. Halle 1878 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 10)
 - der **Klöster** der Grafschaft **Mansfeld**, bearb. von Max Krühne. Halle 1888 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 20)
 - des Hochstifts **Merseburg** T. 1(962-1357) [mehr nicht ersch.], bearb. von Paul Kehr. Halle 1899 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 36)
 - zur Geschichte des altadeligen Geschlechts **von Oppen**, bearb. von George Adalbert von Mülverstedt, T. 1. 1207-1648. Magdeburg 1893
- Übersicht** über die Bestände des Brandenburgischen Landeshauptarchivs [**BLHA**] Potsdam, bearb. von Friedrich Beck, Lieselott Enders [u.a.]. Weimar. T. 1.1964, 2.1967
- Verdenhalven, Fritz, Alte Meß- und Währungssysteme** aus dem deutschen Sprachgebiet, 2. verm. Aufl. der Schrift „Alte Maße, Münzen und Gewichte aus dem deutschen Sprachgebiet“. Neustadt a.d. Aisch 1993

- Vignoles** Inscriptions du Dome de Brandebourg, recueillies par Alphonse des Vignoles. 1703, Abschrift von 1771 durch Gottlieb Ernst Schmid, Prediger zu Döberitz [b. Potsdam] und Ferbitz, in 2 Exemplaren von verschiedener Hand (vermutl. Abschrift von Abschrift). In: BDK 4338/2151: „Die in den Gewölben des Domes befindlichen Särge und Grabdenkmäler“, 1834-1930, Bl. 1-45
- Vossberg**, Friedrich August, Die Siegel der Mark Brandenburg, Lfg. 1.2. Berlin 1868. 1887
- WBO** Wappenbilderordnung, hrsg. vom Herold, Verein für Heraldik, Genealogie [...], bearb. von Jürgen Arndt und Werner Seeger, 2. erg. u. berichtigte Aufl., Bd. 1., Neustadt an der Aisch 1996 (= Neubearbeitung des Handbuchs der heraldischen Terminologie von Maximilian Gritzner, Einleitungsband, Abt. B des Neuen Siebmacherschen Wappenbuches. Nürnberg 1890)
- Wedel**, Heinrich von, **Geschichte** des Schloßgesessenen Geschlechtes der Grafen und Herren von Wedel. 1212-1402. Leipzig 1894
- Wenzel**, Walter, Die Ortsnamen des Schweinitzer Landes. Berlin 1964 (Deutsch-Slawische Forschungen zur Namenkunde und Siedlungsgeschichte, Bd. 16)
- Werder**, Wolfgang v., **Geschichte** des märkisch=magdeburgischen Geschlechts von Werder. Görlitz, Bd. 1.1937; 2.1938
- Wigger**, Annette, Stephan **Bodeker** O. Praem., Bischof von Brandenburg (1421-1459). Leben, Wirken und ausgewählte Werke. Frankfurt a.M. [u.a.] 1992 (Europäische Hochschulschriften: Reihe 3, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften, Bd. 532)
- Winter**, Franz, Die **Prämonstratenser** des zwölften Jahrhunderts und ihre Bedeutung für das nordöstliche Deutschland. Berlin 1865, Neudruck Aalen 1966.
- Winter**, Georg, Die **Ministerialität** in Brandenburg. Untersuchungen zur Geschichte der Ministerialität und zum Sachsenspiegel. München und Berlin 1922 (Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg)
- Zahn**, Wilhelm, Die **Wüstungen** der Altmark. Halle 1909 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete, Bd. 43)
- Zelenka**, Aleš, Die Wappen der böhmischen und mährischen Bischöfe. Regensburg 1979
- Zoder**, Rudolf, Familiennamen in Ostfalen, Bd. 1. 2. Hildesheim 1968
- Zöllner**, Walter, Die **jüngeren Papsturkunden** des Staatsarchivs Magdeburg [von Innozenz III. bis zum Konzil von Konstanz], [II.] Bestände Halberstadt, Quedlinburg und übrige Gebiete. Leipzig 1982 (Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte, Bd. 23)
- Die **Papsturkunden** des Staatsarchivs Magdeburg von Innozenz III. bis zu Martin V., I. Erzstift Magdeburg. Halle 1966 (Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1966/23(K 1))
- ZRG** Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, **Germanistische Abteilung**, Bd. 1 ff. Weimar 1880 ff.; **Kanonistische Abteilung**, Bd. 1 ff. Weimar 1911 ff.